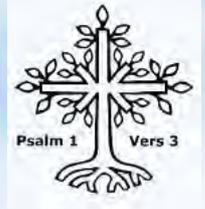


GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde

Völklingen-Warndt



Ausgabe 4 / 2016

November und Dezember 2016 / Januar 2017

Titelbild:

Die Wartburg bei Eisenach, auf der Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche übersetzte.

Bild: Beate Hüßlein



Bild: Oehrlein

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem 31. Oktober 2016 hat das Jahr begonnen, in dem die evangelische Kirche das 500. Jahr der Reformation feiert.

Dieses Jubiläumsjahr macht sich auch in dieser Gemeindebrief-Ausgabe bemerkbar. Schon das Titelbild zeigt mit der Wartburg eine wichtige Station im Leben des Reformators Martin Luther.

Auf den Seiten 4 bis 11 finden Sie Artikel und Veranstaltungshinweise, die mit dem Reformationsjubiläum in Verbindung stehen.

Auch Advent und Weihnachten stehen vor der Tür. Auf den Seiten 12 bis 14 laden wir Sie zu adventlichen Veranstaltungen ein.

Viele unserer Angebote gestalten wir gemeinsam mit unserer katholischen Schwesterkirche. Das ist gerade im Jahr des Reformationsjubiläums ein ermutigendes Zeichen. Und so finden sie auch zur Ökumene einiges in dieser Gemeindebrief-Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Presbyteriums eine gute Zeit, einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr,

Ihr PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE

Aus dem Inhalt:

Vorwort	2
Andacht	3
Ludweiler Kirchturmmuseumsgeschichten	4
500 Jahre Reformation. Veranstaltungen 2017	5
Gemeindefahrt nach Thüringen	6-7
Männerkreis: Reformation und eine Welt	8-9
In 95 Tagen durch die Bibel	10
Ökumenisches Musicalprojekt	10
Ökumenisches Frauenfrühstück	11
Ökumenisches Adventsfenster	12
Kurrende-Blasen des Posaunenchores	13
Offene Kirche im Advent	14
Mediation des Tanzes	15
Evangelischer Kindergarten Fürstenhausen	16
Kindergottesdienste	17
Kinderfreizeit Fulda	18
Like ice in the sunshine	19
Treff junger Erwachsener	20
Gastvikar Steve Henkel	21

Aus dem Presbyterium	22
Gottesdienste	24-26
Hier finde ich ...	27
Ökumene in unserer Gemeinde	28-29
Impressum	29
Flüchtlinge in unserer Gemeinde	30
Aktion Sternenregen	31
Männerkreis: Bericht und Programm	32-33
Nachruf Hannelore Köhler	33
Weithin unbekannter Warndt. Vortrag & Exkursion	34
Café Gemeindesaal	35
Frauenhilfen	36-37
Geburtstage	38
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	39
Die Lutherbibel 2017	40-41
Förderkreise, Fördervereine und Stiftung	43
Gruppen und Kreise	44-45
Adressen, Telefon & Email-Adressen	46
Katechumenen in Ludweiler	48

Von der Freiheit eines Christenmenschen

Andacht zum Reformationsjubiläumsjahr

Nun ist es also soweit. Wir gehen in das 500. Jahr der Reformation. Die evangelischen Kirchen in Deutschland feiern dieses Jubiläum mit einer Vielzahl von Veranstaltungen bundesweit, in den Landeskirchen, in den Kirchenkreisen und den Kirchengemeinden.

Da gibt es Vieles zu feiern. Zum Beispiel die Entstehung der evangelischen Kirchen, die Übersetzung der Bibel ins Deutsche, die reformatorische Wiederentdeckung der Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt.

Für mich persönlich ist der wichtigste Aspekt, den ich mit der Reformation verbinde, der der Freiheit.

Luther schrieb in seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Ding und niemanden untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Ding und jedermann untertan.“

Die Freiheit betrifft die Seele. Sie wird durch das Wort Gottes befreit von jeder Schuld. Sie wird vom Christenmenschen im Glauben ergriffen, kommt aber nicht aus dem, was er tut, sondern allein aus dem, was Christus für uns getan hat.

Aus dieser seelischen inneren Freiheit erwächst dann auch der zweite Teil, dass ein Christenmensch „ein dienstbarer Knecht aller Ding und jedermann untertan“ sei. Mit anderen Worten: aus dem befreienden Glauben erwachsen die Taten. Wer glauben kann, dass er von Gott geliebt ist, der gibt auch Liebe weiter. Wer Vergebung durch Gott erfahren hat, kann auch Menschen vergeben.

Wir leben in dieser Welt - und nehmen in ihr Aufgaben wahr. Nach Luthers Meinung aber erheben uns auch die besten Taten dabei nicht über andere. Sie machen uns nicht gerecht vor Gott. Sondern Gerechtigkeit, oder anders gesagt ein wertvolles, ewiges Leben wird uns allein durch Gott zuteil.

Die guten Taten sind aber eine Folge dieses Glaubens, Früchte des Glaubens.

Luther beschreibt es in seiner Schrift so: „Und obgleich er nun ganz frei ist, soll er sich wiederum williglich zu einem Diener machen, seinem Nächsten zu helfen, mit ihm verfahren und handeln wie Gott mit ihm durch Christus gehandelt hat, und das alles umsonst, nichts darin suchen denn göttliches Wohlgefallen.“

Es ist aber gar nicht so einfach, diese Befreiung im Glauben anzunehmen, sie wirklich zu verinnerlichen. Wir neigen dazu, dass wir uns alles verdienen müssen. Wir müssen dies und jenes tun, dies und jenes erleben, um sagen zu können: Mein Leben ist gut, erfüllt und wertvoll. Jedes Scheitern oder Nichterleben stellt dann den Lebenswert in Frage.

Ich glaube darum, dass es auch dem Menschen unserer Zeit gut tut, zu hören, dass er schon geliebt und für Wert erachtet ist.

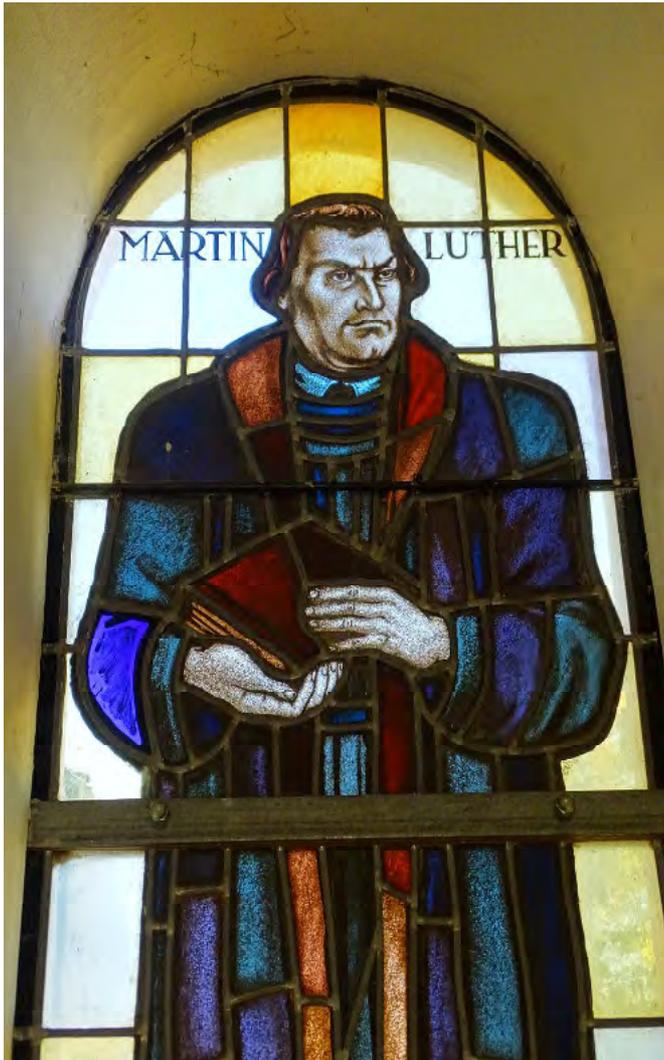
Es kann befreien, das zu hören und anzunehmen.

Alles weitere Erleben und Tun, darf dann aus dieser Befreiung erwachsen.

PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE

Ludweiler Kirchturmmuseumsgeschichten

Glasfenster im Vorraum der Hugenottenkirche



Reformator Martin Luther.
Beiglasfenster im Vorraum der Hugenottenkirche.
Gestiftet vom Evangelischen Männerwerk Ludweiler 1950
Hergestellt in der Glasmalerei „J. Wendel“, Saarbrücken
Foto: Ulrich Poprawka

Biographie Martin Luthers

Geboren am 10. November 1483 in Eisleben
Augustiner-Eremit und Priester in Erfurt
1512, Professor für Bibelauslegung in Wittenberg
1517, Thesenanschlag
Seit 1521 in Kirchenbann und Reichsacht
Übersetzung des Neuen Testaments auf der Wartburg
1525 Heirat mit Katharina von Bora
1529 verfasst Martin Luther den Kleinen Katechismus
1534 Vollständige Bibelübersetzung
Gestorben am 18. Februar 1546 in Eisleben

Martin Luther verfasste 1529 den Kleinen Katechismus, um die neuen Erkenntnisse der Reformation bis in die Familien hinein verständlich zu vermitteln. Die Kernstücke des Glaubens: die 10 Gebote, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, Taufe, Abendmahl und Beichte, werden darin in Frage- und Antwortform ausgelegt. Die rhythmische Sprache dieser Stücke dient der besseren Einprägsamkeit.

Die Biographie Martin Luthers und die Erläuterung zum Kleinen Katechismus sind dem Evangelischen Gesangbuch entnommen.

Liebe Leserin, lieber Leser, beim Zusammenstellen obiger Texte wurde mir wieder bewusst, was für ein Schatzkästlein unser Gesangbuch ist.

Turmmuseum und Kirche sind in der Regel jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Extraführungen sind nach Rücksprache möglich. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

GISELA KIRST

500 Jahre Reformation

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Naßweiler, 29. Januar 2017, 10 Uhr

Mundartgottesdienst

Prädikant Peter Eckert predigt zur Apostelgeschichte 10, 21-35: „Aangenehm - aangenomm“.

„Dem Volke aufs Maul schauen“ in der Kirche in Naßweiler.

In seinem berühmten Sendbrief vom Dolmetschen (1530) hat Luther die Prinzipien seiner Bibelübersetzung eindrucksvoll dargelegt und verteidigt.

Er schreibt unter anderem: »man mus nicht die buchstaben inn der lateinischen sprachen fragen, wie man sol Deutsch reden, wie diese esel thun, sondern, man mus die mutter jhm hause, die kinder auff der gassen, den gemeinen man auff dem marckt drumb fragen, und den selbigen auff das maul sehen, wie sie reden, und darnach dolmetzchen, so verstehen sie es den und mercken, das man Deutsch mit jn redet.«

März bis Juni 2017

In 95 Tagen durch die Bibel

„In 95 Tagen durch die Bibel“ im Sitzungsaal des Gemeindehauses Fürstenhausen, Vereinshausstr. 14, jeweils 19 Uhr, mit den Pfarrern Christian Puschke und Horst Gaevert.

Termine: 28. März, 4. und 25. April, 9. und 23. Mai, 6., 20. und 27. Juni 2017. Siehe Seite 10.

23. April 2017

Gottesdienst im Erlebnisbergwerk Velsen

Gottesdienst in der „Knubbebud“ des Erlebnisbergwerkes Velsen mit den Pfarrern Christian Puschke und Horst Gaevert. Anschließend Bergmannsfrühstück.

Ludweiler, 5. Juni 2017, Pfingstmontag

Ökumenischer Gottesdienst

um 10 Uhr in der Hugenottenkirche

Ökumenisches Gemeindefest

in und um das Johannes-Calvin-Haus

Kindermusical in der Hugenottenkirche

25. Juni 2017

Waldgottesdienst

an der Florianshütte

13.-16. Juli 2017

Gemeindefahrt

nach Thüringen

Siehe Seiten 6-7.

8. bis 10. September 2017

Offene Karlsbrunner Kirche mit der Wanderausstellung „Reformation an Saar und Blies“

Eine Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums 300 Jahre Karlsbrunn.

Ludweiler, 31. Oktober 2017, 10 Uhr

Festgottesdienst in der Hugenottenkirche

Im Anschluss Mittagessen im Johannes-Calvin-Haus.

Wehrden, 31. Oktober 2017, 20 bis 24 Uhr

„Nacht der Reformation“

Musik und Texte zur Reformation in der Auferstehungskirche Wehrden und in den Gemeinderäumen.



MARKUS SCHULTE

Gemeindefahrt nach Thüringen

Im 500. Jahr der Reformation zu wichtigen Stationen des Reformators Martin Luther

Termin : 13. bis 16. Juli

Abfahrt : 6 Uhr, Ludweiler am Marktplatz

Fahrtziel : Weimar

Fahrtroute :

1. Tag: Anreise nach Weimar.

Am Nachmittag Stadtführung durch Weimar, Zeit zur freien Verfügung und Zimmerbezug in Ihrem Hotel. Erleben Sie bei einer großen Stadtführung das historische Weimar wie Sie es noch nie gesehen haben. Spannende Geschichten, interessante Orte, faszinierende Architektur, weltberühmte Persönlichkeiten.

2. Tag: Stadtführung in Eisenach und Besichtigung des Luther-Hauses.

Im wohl ältesten Fachwerkhaus Thüringens soll Martin Luther den schönsten und prägendsten Teil seiner Schulzeit bei der Familie Cotta verbracht haben. Das liebevoll gestaltete Museum im Lutherhaus stellt ihn als Schüler, Reformator und Bibelübersetzer vor. Am Nachmittag Besichtigung der Wartburg.

3. Tag: Am Vormittag Fahrt nach Nordhausen.

Zeit zur freien Verfügung mit der Möglichkeit, die Blasii-Kirche zu besuchen. Sie ist die größte evangelische Kirche der Stadt und wird 1234 erstmals urkundlich erwähnt.

Am Nachmittag Stadtführung in Gotha.

Im Rahmen der Stadtführung geht es zum Augustinerkloster. Das Augustinerkloster mit seinem Kreuzgang wurde um 1216 als Zisterzienser-Nonnenkloster gegründet und später von den Augustinermönchen übernommen.

Diese erweiterten das Kloster und errichteten die Augustinerkirche. Der berühmteste Prediger, der hier auf der Kanzel stand, war der Augustinermönch Martin Luther.

Die Krönung bei der Stadtführung ist ein **kleines Orgelkonzert**.

4. Tag: Erfurt im späten Mittelalter. In ihrer Glanzzeit ist Erfurt eine der größten und bedeutendsten Städte des Reiches. Tauchen Sie mit der Erfurter Stadtwache ab in diese faszinierende Epoche und erleben Sie Erfurts Blütezeit noch einmal.

Erfurter Stadtwache: Erfahren Sie mit dem redseligen Erfurter Stadtwächter Christian mehr über den Waid, die Erfurter Biergeschichte, die Bachs und Martin Luther. Lassen Sie sich mitnehmen und von den Anekdoten, Sagen und Fakten aus dem alten Erfurt verzaubern. Eine der schönsten Städte Deutschlands und ihre Stadtwache freuen sich auf Sie. Gelegenheit zum Mittagessen und Rückfahrt ins Saarland.

Leistungen: Fahrt in einem modernen Reisebus
3 mal Übernachtung & Frühstück im Park Inn Hotel Weimar

3 mal Halbpension

Stadtführung Weimar

Stadtführung Eisenach

Eintrittskarten Lutherhaus

Eintrittskarten mit Audioguide Wartburg

Stadtführung Gotha mit Orgelkonzert

Stadtführung Erfurt.

Eventuell noch Stadtführung Eisleben

Sie wohnen im Park Inn Hotel Weimar. Die Hotelzimmer des Park Inn by Radisson Hotel Weimar sind hell und freundlich eingerichtet und verfügen über gratis WLAN Internet.

Große Fenster, moderne Einrichtung und bequeme Betten sorgen für einen hohen Komfort. Das Park Inn



by Radisson Hotel Weimar bietet seinen Gästen auch ein Hotelrestaurant mit Gartenterrasse, eine Bar und einen großzügigen Wellnessbereich mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und Massageanwendungen.

Moderner Fernreisebus mit verstellbaren Schlafsesseln, Video, Radio-CD-Anlage, Leselampen, Fahrgasttischen, Fußstützen, Kühlbar, Bordküche, Klimaanlage und WC-Waschraum.

Reisepreis: 470,- € incl. MwSt. und Reiserücktritt mit Selbstbeteiligung.

Die Anzahlung bei Anmeldung beträgt 100 €. Restzahlung bis 15. Juni 2017.

Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt
IBAN Konto Nr.: DE88 5909 2000 3030 4200 11
„Gemeindefahrt Weimar 2017“

Die Fahrt findet ab mindestens 29 Personen statt. Plätze im Bus werden nach Anmeldung und Eingang des Fahrpreises vergeben.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2017

ROSE MARIE SCHERER

Anmeldung:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer (Handy),

Geburtsdatum

Doppelzimmer oder Einzelzimmer

Bitte auf dem Gemeindebüro abgeben.
Bei Rückfragen können sie mich gern anrufen.

Rose Marie Scherer 06809 - 1697
oder 06831 - 43446.

Reformation und eine Welt

Vortrag im Männerkreis

Am 21. September sprach Pfarrer Hartmut Thömmes in Wehrden vor dem Netzwerk der Männerkreise Saar-West über das diesjährige Thema der Reformationsdekade.

Von Wittenberg ging die Reformation in die Welt. Heute bekennen sich rund 400 Millionen Protestanten zur Reformation und verbinden ihre geistig-religiöse Existenz mit dem reformatorischen Geschehen.

Doch das Wirken Luthers in Wittenberg ist nicht alleine für die Reformation ausschlaggebend. Bedeutende Reformatoren wirkten auch in anderen deutschen und europäischen Städten: Zwingli in Zürich, Calvin in Genf. Aber auch Nürnberg und Augsburg hatten ihre eigenen, von Luther inspirierten reformatorischen Prediger. Nicht vergessen darf man die sogenannten Vorreformatoren wie Johannes Hus in Böhmen und John Wyclif in England.

Für uns Saarländer ist beispielsweise der Straßburger Reformator Martin Bucer von besonderer Bedeutung. Von Straßburg aus gelangten noch vor 1575, dem offiziellen Datum des Übertritts der Grafschaften Saarbrücken und Ottweiler zur Reformation, die reformatorischen Gedanken Bucers ins Stift St. Arnual und zu den Stiftsdamen nach Ottweiler.

Später brachte Bucer dann die reformatorischen Gedanken auch nach England. Alle diese Reformatoren und spätere Missionare verbreiteten die Ideen der Reformation in andere europäische Länder, nach Amerika, Asien, Afrika und Australien.

Dort entwickelten sich die Gedanken der Reformation in unterschiedlichen kulturellen und religiösen Kontexten weiter. Auch viele Kirchen in Afrika und

Asien bekennen sich zum Lutherischen Weltbund oder zur Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen. Sie haben teilweise gottesdienstliche Formen entwickelt, die uns fremd erscheinen. So gibt es in Uchtelfangen einen afrikanischen Pastor, der im Gottesdienst eine Trommlergruppe einsetzt. Aber auch die „altlutherischen“ Gemeinden in Walpershofen, Fürth bei Ottweiler und in der Gärtnerstraße in Saarbrücken unterscheiden sich von der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Oft vergessen werden die orientalischen Christen in Ägypten, dem Irak, Syrien, dem Libanon und der Türkei, die teilweise einer grausamen Christenverfolgung ausgesetzt sind und zu Flüchtlingen werden.

Die Christen dieser Länder werden beispielsweise von dem Gustav-Adolf-Werk der EKD unterstützt, das sich um die Christen in der Diaspora kümmert.

Glaubensschwund in Europa, Verfolgung der Christen in vielen Teilen der Welt und das Ringen um die Einheit aller Christen das sind heute die Probleme der Christenheit. Dies war schon zu Luthers Zeit ähnlich. Deshalb muss sich unsere Kirche ständig mit diesen Problemen auseinandersetzen.

Auch der Gedanke der Ökumene darf nicht verloren gehen, da die Reformatoren ursprünglich keine eigene Kirche gründen wollten, sondern lediglich an eine Erneuerung der allgemeinen Kirche dachten.

Wir sind und bleiben eine „Ecclesia semper reformanda“, eine Kirche, die sich ständig wandeln, reformieren muss.

ALFRED METZ

Reformatoren

Johannes Calvin, Martin Bucer, Martin Luther und Huldrych Zwingli



Johannes Calvin. Bild: Birnstein



Martin Luther. Bild: Lotz



Martin Bucer. bild: epd bild



Huldrych Zwingli. Bild. epd bild

In 95 Tagen durch die Bibel

Eine Entdeckungsreise

Wer möchte einmal die Bibel durchlesen?
Wir wollen dies in 95 Tagen versuchen.
In Vorauswahl werden wichtige Texte zwischen den Treffen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Lektüre empfohlen, zu denen es zu den jeweiligen Treffen Informationen geben wird. Und es wird auch jedes Mal ein Leseerfahrungsaustausch stattfinden.
Wer will und Zeit und Kraft hat, kann alle biblischen Texte lesen, Einführungen in alle Schriften des Alten und Neuen Testaments werden vorgenommen.
Wir freuen uns auf dieses 95 Tage währende Bibelprojekt im Gemeindehaus in Fürstenhausen.

Anlässlich des 500. Geburtstags der Reformation möchten wir eines ihrer Hauptanliegen umsetzen: das Kennenlernen der Heiligen Schrift als Quelle des Glaubens.

Zu folgenden Terminen kommen wir zusammen:
28.3, 4.4, 25.4, 9.5., 23.5., 6.6., 20.6., 27.6, jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindehauses Fürstenhausen, Vereinshausstr. 14.

Herzliche Einladung!

CHRISTIAN PUSCHKE & HORST GAEVERT

Ökumenisches Musicalprojekt

Schauspieler, Schauspielerinnen, Sänger und Sängerinnen gesucht!

Für unser Ökumenisches Musicalprojekt im Rahmen des ökumenischen Gemeindefestes am Pfingstmontag 2017 suchen wir Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, die gerne mitmachen möchten.

Die Proben finden im Mai 2017 statt.

Weitere Infos bei Jugendmitarbeiter Thomas Diederich, ☎ 06834 - 697 858

THOMAS DIEDERICH



Bild vom Musical-Projekt 2015: „Und Gott sah, dass es gut war“

Ökumenisches Frauenfrühstück

„Nimm den goldenen Ring von mir“ - Katharina von Bora und Martin Luther

18. Februar, 9 - 11.30 Uhr

Ökumenisches Frauenfrühstück

im Katholischen Gemeindezentrum Ludweiler



Wir wollen uns mit dem Leben von Katharina von Bora und Martin Luther aus einer ungewohnten Perspektive vertraut machen: Wie haben sie sich kennengelernt?

Was hat die beiden miteinander verbunden?

Was zeichnet sie aber auch auf je eigene Weise aus?

Der berühmt gewordene Ring Katharinas und die Geschichte gewordene Lutherrose Martins können uns veranschaulichen, woraus beide ihre Lebenskraft und ihre Hoffnung schöpften.

Anmeldungen bitte über das Ev. oder Kath. Gemeindebüro

UTE DECKER



Anzeige

Ein kleiner Lichtblick tut schon gut.

Wir stehen Ihnen zur Seite, solange es Ihnen wichtig ist. Unser längst bekanntes Trauerkaffee „Café Lichtblick“ tauscht für wertvolle Momente einen leeren Platz gegen nette Gemeinschaft.

0 6 8 9 8 - 4 1 0 0 0

im Trauerfall Tag und Nacht dienstbereit

Bestattungshaus „Friede“ DUCHENE GmbH

Susanne Duchene und Team

Völklinger Straße 33-35 · 66333 Völklingen-Ludweiler · www.friede-duchene.de

Ulrike Becker

Friede
DUCHENE

IN 4. GENERATION

Ökumenische Adventsfenster

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz im Warndt und Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt



Herzliche Einladung zu den ökumenischen Adventsfenstern!

Viele Veranstaltungen finden im Freien statt.
Bitte bringen Sie sich eine Tasse mit.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Gastgeber freuen sich über Ihren Besuch!

Tag	Datum	Gastgeberin / Gastgeber, Ort
So	27.11.	Vereinigung Berg- und Hüttenleute Warndt, Am Schwibbogen: Ziegelleist./Forststr., Dorf im Warndt
Mo	28.11.	Pfarrgemeinderat Lauterbach, Kath. Pfarrheim, Hauptstr. 160, Lauterbach
Di	29.11.	Feuerwehr Großrosseln, LB Süd, Am Hirschelheck 21, Großrosseln (zw. Emmersw. u. Naßw.)
Mi	30.11.	Familie Quinten, Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler, Kirchbergstr. 10
Do	1.12.	Bestattungshaus „Friede Duchene“, Völklinger Str. 33, Ludweiler
Fr	2.12.	Kath. Kindergarten „St. Wendalinus“, Klosterplatz 3, Großrosseln
Mo	5.12.	AWO Seniorenzentrum Ludweiler, Spessartstr. 1
Di	6.12.	Gitta Stutz, Warndtstr. 25, Großrosseln
Mi	7.12.	Kath. Messdienergemeinschaft Lauterbach, Kirche St. Paulinus, Paulinusplatz 3
Do	8.12.	Kath. Kindergarten „Warndtwichel“, Forststraße 6, Dorf im Warndt
Fr	9.12.	Nachmittagsbetreuung Pfiffikus, Grundschule St. Nikolaus, Schulstraße
Mo	12.12. 19 Uhr	Taize-Andacht! Kath. Kirche Herz Jesu Ludweiler, Austeilung des Friedenslichtes (gestaltet vom Ökumenischen Singkreis)
Di	13.12.	Ökumenischer Kindertreff, Kath. Pfarrheim, Klosterplatz (hinter Rathaus und Schule), Großrosseln
Mi	14.12.	DAS!SELIG, Ludweilerstr. 184, Geislautern
Do	15.12.	Familie Hütter/Diening, Zum Steinberg 5, Karlsbrunn
Fr	16.12.	Kirchenchor GL/Wehrden und Gemeindeteam St. Josef, Kath. Pfarrheim, Kirchbergstraße 15, Wehrden
Mo	19.12.	Kath. Kindergarten „Maria Himmelfahrt“, Im Kirchenfeld 3, Geislautern
Di	20.12. 17 Uhr	17.00 Uhr! Seniorenheim Haus im Warndt, Am Kesselbrunnen 2, Großrosseln
Mi	21.12.	Harry Bayer, Merlebacher Str. 18, St. Nikolaus
Do	22.12.	Patenverein St. Wendalinus Kapelle Ludweiler, An der Kapelle, Lauterbacherstrasse

Kurrende-Blasen des Posaunenchores

Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

Auch in diesem Jahr wird der Posaunenchor wieder den alten Brauch der Kurrende aufleben lassen und in Ludweiler vorweihnachtliche Klänge erschallen lassen.

Ursprünglich stammt die Tradition der Kurrende (aus dem Lateinischen „currere“ = laufen) aus dem 15. Jahrhundert, der Zeit Martin Luthers. Damals gingen die Knabenchöre der Schulen in der Advents- und Weihnachtszeit auf die Straßen und Plätze um zu singen und dabei „milde Gaben“ für bedürftige Schüler zu sammeln.

Auch in diesem Jahr wird der Posaunenchor beim Kurrende-Blasen wieder „milde Gaben“ sammeln, die für einen guten Zweck gespendet werden. Wem in diesem Jahr die Spende zukommen wird werden wir rechtzeitig, spätestens beim Kurrende-Blasen, mitteilen.

Der Posaunenchor hofft an diesem Tag auf gutes Wetter und freut sich auf viele Zuhörer!

IHR POSAUNENCHOR

Am 4. Advents-Sonntag, 18. Dezember, ist der Posaunenchor in Ludweiler an den folgenden vier Stellen zu hören und zu sehen.

14.30 Uhr

Spessartstr. 1
Vor dem AWO-Seniorenzentrum

ca. 15.10 Uhr

Verdistraße 4
Vor dem Haus der Familie Kuhn

ca. 15.50 Uhr

Karlsbrunner Str. 154
Vor dem Haus der Familie Humber

ca. 16.30 Uhr

Völklinger Straße 90
Vor dem Kleiderladen

Posaune im Schnee. Bild: Volker Etgen



Offene Kirche im Advent: Kommen, sehen und erleben

Die Evangelische Jugend in Ludweiler lädt herzlich ein



An allen vier Advents-Samstagen ist die Hugenottenkirche in Ludweiler von 9 - 12 Uhr offen für...

...Besinnung

für alle, die in der hektischen Weihnachtszeit einen Ort der Ruhe zum Nachdenken, Loslassen oder Beten suchen.

...Besichtigung

für alle, die schon immer einmal die Hugenottenkirche mit der Turmstube besichtigen wollten.

...Besuch

für alle, die bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einer frisch gebackenen Waffel ins Gespräch kommen möchten.



Folgendes findet zusätzlich statt:

26. November:

Alle Besucher dürfen sich **Weihnachtskarten selber basteln!**

3. Dezember:

Ab 11 Uhr: „**Weihnachts-Brass im Quartett!**“

10. Dezember:

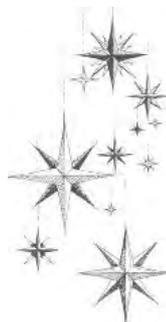
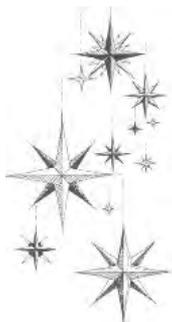
Alle Besucher dürfen sich kleine Seifen gießen!

17. Dezember:

Ab 10 Uhr: **Kinderkirche & Kinder-Treff** in der Kirche.

Um 12 Uhr sind alle Besucher zu einer **Suppe** eingeladen!

Sie sind herzlich willkommen!



ANNETTE KAUFMANN

Evangelische Jugend in Ludweiler
Tel.: 06898 – 43 97 84

Meditation des Tanzes

Sternenzeit - Tanzabend im Advent



Bild: Beate Hüssllein

Adventzeit - bunte Lichter, Sternengefunkteln inmitten der Betriebsamkeit vor dem großen Fest.

Ich lade Sie ein, innezuhalten, auch das Dunkel anzunehmen, zur Ruhe und Besinnung zu kommen. Fernab von all dem Lichterglanz großer Städte und Kaufhäuser, wollen wir uns tanzend auf den Weg machen, damit der Stern von Bethlehem auch in uns leuchten kann und wir Weihnachten entgegen gehen können.

*Es gibt noch Wunder, liebes Herz,
getröste dich!
Erlöste dich
noch nie ein Stern aus deinem
Schmerz?*

CHRISTIAN MORGENSTERN

Termin:

Dienstag, 29. November
18.30 bis 21 Uhr

Ort:

Johannes-Calvin-Haus
Völklinger Straße 90,
66333 Völklingen - Ludweiler

Leitung:

Beate Hüssllein
Dipl. Dozentin für Meditation des Tanzes
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Kosten:

12 €

Anmeldung:

bis 22. November 2016
über die Ev. Akademie im Saarland
Tel.: 06898 - 169 622
E-Mail: buero@eva-a.de

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie im Saarland

BEATE HÜSSLLEIN

Evangelischer Kindergarten Fürstenhausen

Bildungsbereiche

Ein weiterer Bildungsbereich in unserer Einrichtung ist der Bereich „Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen“.

Kinder erleben die Welt mit allen Sinnen. Sie versuchen Zusammenhänge zu begreifen. Sie beobachten genau, experimentieren mit alltäglichen Gegenständen, stellen Fragen, vergleichen und entdecken gerne Neues. Damit bringen sie die Grundvoraussetzungen zum Forschen mit.

Interessant gestaltete Forscherräume bieten ihnen die ideale Umgebung, um selbstständig zu lernen.



Mia beim Erforschen der Aktionswand.

Seit September gibt es die „Aktionswand“. Diese besteht aus einer Holzplatte auf der verschiedene Dinge befestigt sind. Die Kinder beschäftigen sich mit

den Materialien und führen dabei unterschiedliche Bewegungen aus. Sie lernen, welche Funktionen die Dinge haben, mit denen ihre Eltern im Alltag hantieren. Die Kinder üben dabei ihre Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit.

Ab November 2016 wird es einen Funktionsraum zu diesem Thema geben. Dieser wird ausgestattet mit verschiedenen Themenwänden, wie zum Beispiel: eine Fühlwand, eine Schösserwand sowie bespielbare Forschungsmaterialien. Dazu gehören Materialien zum Sortieren, Arbeiten mit Reagenzgläsern usw.

Neuwahl Elternausschuss

Am 29.09.16 fand die Wahl des Elternausschusses statt. Die Mitglieder des Elternausschusses und ihre Vertreter wurden für zwei Jahre gewählt.

Gewählt wurden:

Frau Sutor-Knoblauch – Vorsitzende

Frau Piskol – stellvertretende Vorsitzende

Frau Wischan – Schriftführerin

Herr Quartz – Stellvertretender Schriftführer

Sankt Martin

Der Martinsumzug in Fürstenhausen findet in diesem Jahr am 11. November statt. Beginn wird um 17 Uhr in der evangelischen Kreuzeskirche, Am Hasseleich 17 sein. Mitgestaltet wird der Beginn in der Kirche von Pfarrer Horst Gaevert sowie den Erzieherinnen und Kindern des evangelischen Kindergartens Fürstenhausen.

Wir würden uns freuen, viele bekannte Gesichter wieder zu sehen.

SARAH MÜHLSTEFF

Kindergottesdienste

Karlsbrunn, Fürstenhausen und Ludweiler

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Liebe Kinder!

Unser Kindergottesdienst findet regelmäßig monatlich statt und wir hoffen, dass Ihr dabei seid!

Wir sind immer in Karlsbrunn im Gemeindehaus, Zum Steinberg 5.
Eure Eltern bitten wir, diesbezüglich Fahrgemeinschaften zu bilden.



Kindergottesdienst heißt:
Singen, hören, lesen, beten, Gott erfahren, spielen, Spaß haben, lernen, malen, basteln, trinken, knabbern, spenden.

Unsere nächsten Termine sind:

Sonntag, 20. November, 10.15 bis 11.45 Uhr
Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent, 10.15 bis 11.45 Uhr
Familiengottesdienst am 18. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr, in der Evangelischen Kirche Naßweiler.
Sonntag, 22. Januar, 10.15 bis 11.45 Uhr

Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen!

Also, wenn Ihr Lust und Zeit habt, kommt einfach vorbei! Wir würden uns sehr freuen:

Euer Kindergottesdienstteam:

ILKA ETGEN, JOHANN HÜTTER, JUSTIN KIRCH
UND GEORG DIENING

Kontakt: Georg Diening
☎ 06809 - 911 63

Kindergottesdienst Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen
12. November
10. Dezember
14. Januar
jeweils, 11 - 14 Uhr
Kontakt über das Gemeindebüro



Kinderkirche Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler
Samstag, 12. November,
Samstag, 10. Dezember, offene Kirche im Advent, 10.00
Samstag, 21. Januar,
jeweils 10 - 12 Uhr
Kontakt: Annette Kaufmann
☎ 06898 – 439 784 oder 0176 - 231 742 90
✉ annette.kaufmann@ekir.de

Krabbelgottesdienst

Hugenottenkirche Ludweiler
Heiligabend, 15 Uhr
Kontakt: Annette Kaufmann
☎ 06898 – 439 784 oder 0176 - 231 742 90
✉ annette.kaufmann@ekir.de

Kinderfreizeit Fulda, 3. bis 7. August 2016

Fulda mit Herz und Luther ganz nah



Warten auf Martin Luther



Kleine Insekten ganz groß

- ☺ 20 Kinder und vier Betreuer und Betreuerinnen!
- ☺ Drei Kleinbusse (Minions-Bus, Mini-Hogwarts-Express und der Bus ohne Namen)!
- ☺ Eine Jugendherberge, zweimal Eis essen, drei Übernachtungen und vier Bundesländer!
- ☺ Kinderakademie Fulda mit begehbarem Herz, riiiiiesigen liiiinsekten und Mitmachstationen!
- ☺ Führung durch die Wartburg (doch Luther war gerade nicht in seinem Büro... ☺)!
- ☺ Spielen, rennen, toben und Quatsch machen dürfen natürlich nicht fehlen!
- ☺ Leider Rückfahrt mit Stau; aber trotzdem viel Spaß mit den vorbeifahrenden Mitreisenden gehabt!
- ☺ Team: Julia Preß, Diandra Burgdörfer, Christoph Kubig und Annette Kaufmann!



Abschluss-Bild mit selbstbemalten T-Shirts

ANNETTE KAUFMANN

„Like ice in the sunshine“

Kreativkreis Karlsbrunn



„Like Ice in the Sunshine“. So hatten wir, der Kreativkreis Karlsbrunn, zu einem Sommergottesdienst mit anschließendem Fest um das Evangelische Gemeindezentrum Karlsbrunn im Juli des Jahres eingeladen.

Wie Eis im Sonnenschein, heißt dieser alte Liedtext auf Deutsch. Und das hat wirklich gepasst:

Neben strahlendem Sonnenschein, den uns dieser Tag bescherte, und der Mitwirkung einer kleinen Gruppe des GospelChors Saarbrücken, gab es nach der Predigt von Ute Decker und Anette Kaufmann auch für jeden Gottesdienstbesucher ein Eis.

Alle waren glücklich und eine Besucherin meinte, das habe sie ja noch nie erlebt, dass es in einem Gottesdienst Eis zu Essen gibt.

Aber vielmehr wurde uns nach diesem Gottesdienst wieder einmal bewusst: auch wenn unser Leben nicht nur aus solch glücklichen Momenten besteht: Gott kennt und sieht und liebt uns in jeder Lebenslage! Gott freut sich mit uns, wenn wir glücklich sind, wie kein anderer! Aber Gott ist auch dann da, wenn die Sonne des Lebens nicht so scheint und wir meinen im Regen zu stehen. Damit Er ganz für uns alle da sein kann, lädt er uns ein, ihm zu vertrauen

Das ist mehr als „ice in the sunshine“. Das ist Glück und Zufriedenheit!

Und in diesem Sinne haben wir nach dem Gottesdienst weiter gefeiert. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Auch konnten wir viele unserer liebevoll

gefertigten Handarbeiten verkaufen. Und am Ende des Tages waren wir über einen Reinerlös von 700 € glücklich - die Arbeit hat sich gelohnt!

Und mit Sicherheit konnten wir mit diesem Geld Menschen, denen es nicht so gut geht, vor allem Kinder, glücklich machen, denn das Geld kam dem Kinderhospizdienst Saar zugute.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zu dem Gelingen dieses Tages und vor allem dieser Summe beigetragen haben!

Ihre und Eure

PRÄDIKANTIN UTE DECKER

Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 18 - 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Karlsbrunn, Zum Steinberg 5.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 06809 - 8619036



Treff junger Erwachsener

Programm November 2016 bis Januar 2017

Dienstag, 15. November, 18 Uhr

Selbstgemachte Seifen

Seife ist schon seit Jahrtausenden bekannt. Sie besteht aus den Grundzutaten Öle/Fette und Natronlauge. Wir mischen dem Grundrezept ein natürliches Lavendelöl und getrocknete Lavendelblüten bei, wir sieden also Lavendelseifen und noch eine weitere Sorte.

Jeder kann dann, die in kleine Formen gegossenen Seifen mit nach Hause nehmen. Lauge ist extrem ätzend, erst nach mindestens sechs Wochen langem Reifen kann man die Seife, ohne Gefahr, benutzen.

Was macht unsere Seife so wertvoll?

Besonders für Allergiker ist es wichtig, die Zutaten selbst bestimmen zu können. Wir verwenden nur natürliche Zutaten und keine Zusätze. Zudem pflegt diese Seife die Haut und nimmt ihr nicht noch Feuchtigkeit, wie die handelsüblichen Seifen.

Nach dem Seifen sieden machen wir es uns gemütlich und essen die mitgebrachten Leckereien.

Anmeldeschluss: 4. November

Mitzubringen: 6 - 10 € (für die Seifenzutaten), Fingerfood, Schutzbrille, Handschuhe; wer hat: Mundschutz.

Mittwoch, 18. Januar 2017, 18 Uhr

„Achtsamkeit und mentale Tiefenentspannung (mentale Hypnose)“ mit Marion Klinkmüller

Eine kleine Auszeit nur für Sie, in der Sie Zeit für sich selbst haben. Alle anderen Dinge sind gerade nicht wichtig und haben Zeit, bis Sie wieder zurück sind.

An dem Abend brauchen Sie nichts zu optimieren, nichts zu beeinflussen. Stattdessen lassen Sie ge-

schehen was passiert und genießen Ihre neue Ruhe und Gelassenheit.

Lassen Sie sich überraschen mit Übungen für einen entspannten Atem, lernen Sie den gesamten Körper zu lösen und genießen Sie danach eine mentale Tiefenentspannung.

Anschließend essen wir gemeinsam.

Anmeldeschluss: 13. Januar

Mitzubringen: 10 €, eine Kleinigkeit zu Essen, eine Matte, eine Decke, ein Kissen und warme Socken.

Und wer ist der „Treff junger Erwachsener“?

Eine Gruppe der Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, die sich einmal im Monat, meistens im Johannes-Calvin-Haus in Ludweiler, zu den unterschiedlichsten Aktivitäten trifft (z.B. Kochen, Jodeln, Fahrrad fahren, Entspannen, Kreatives, Vorträge).

Herzlich eingeladen sind **alle** (egal welcher Konfession zugehörig oder aus welchem Ort).

Und was heißt „junge Erwachsene“?

Mitmachen können alle, die sich dafür interessieren und Freude dran haben. Zwischenzeitlich hat sich eine Altersstruktur von Anfang 20 bis Ende 60 ergeben.

Leitung: Yvonne Habermann & Annette Kaufmann!

Anmeldungen bitte an: Annette Kaufmann,
Tel: 06898 - 43 97 84 oder 0176 - 23 17 42 90
(auch per whatsapp)
oder per Mail: annette.kaufmann@ekir.de

YVONNE HABERMANN & ANNETTE KAUFMANN

Auf neuen Wegen

Steve Henkel ist Gastvikar in der Bayrischen Kirche

Ziemlich genau zehn Jahre ist es her - am ersten Advent 2006 wurde ich in Ludweiler ins Presbyterium eingeführt.

Dem gingen einige Jahre in der Jugendarbeit, im Kindergottesdienst und in der Eine-Welt-Arbeit voraus. Dann folgten weitere Aktionen, wie die Einführung der Osternacht in Karlsbrunn mit Valentina Trützschler und Michael Hilka sowie der Beginn der „Offenen Kirche im Advent“ und des „Erntedank mal anders“ mit Annette Kaufmann.

Mein erster Kirchentag mit der Evangelischen Jugend Ludweiler, und nicht zuletzt die Gemeinde, in der ich mit herzlichen Leuten viel ausprobieren durfte, haben mich schließlich zu der Entscheidung geführt: „Ich will Theologie studieren und Pfarrer werden“. Und so bin ich nach dem Abitur zum Studium nach Bonn und nach der Zwischenprüfung weiter nach München gezogen.

Der Gemeinde bin ich immer verbunden geblieben. Zunächst durch Gottesdienste in Wehrden. Dann auch mit der Feier der Christmetten in Ludweiler gemeinsam mit Annette Kaufmann.

Im Gegenzug hat mich die Gemeinde mit „Büchergeld“ beim Kauf der teuren theologischen Literatur unterstützt.

Im Frühjahr war es dann soweit, und ich habe das Erste Theologische Examen bestanden - da war erst mal ganz viel Erleichterung angesagt.

Seit dem ersten September bin ich nun Gastvikar in der Bayrischen Kirche, genauer gesagt an der Erlöserkirche in München-Schwabing. Bei meiner Einführung war neben meiner Familie auch ein Stück der Gemeinde anwesend, als Annette Kaufmann mir bei der Einsegnung die Hände aufgelegt hat.

Nun geht die Ausbildung in eine neue Phase. Für die kommenden 2,5 Jahre, bis zum zweiten Examen, werde ich in München sowie im Predigerseminar in

Augsburg sein und Gottesdienst, Amtshandlungen und Religionsunterricht halten. Ich freue mich schon sehr auf diese Zeit, auch wenn das z.B. heißt, dass ich dieses Jahr nicht mehr zur Christmette in Ludweiler sein kann, da ich nun selbst in München Dienst tue.

Am Ende dieses Zwischenstandes möchte ich mich bei denen bedanken, die mich von Anfang an geprägt und auf meinem Weg begleitet haben und alle Leser einladen, sich einfach zu melden, wenn Sie in München sind. Meine Kontaktdaten stehen auf der Internetseite der Erlöserkirche Schwabing.

Der Warndt bleibt in meinem Herzen und ich werde sicher noch ab und an vorbeischauen.



Selfie mit Kollegen aus dem Vikarskurs in der Erlöserkirche München Schwabing. Steve Henkel vorne in der Mitte.

Bis bald!

STEVE KENNEDY HENKEL

Aus dem Presbyterium

Eine Auswahl aus den Beschlüssen des Leitungsorgans

Dienstanweisungen für die Pfarrer

Das Presbyterium hat die Dienstanweisungen für die Pfarrer Horst Gaevert und Christian Puschke beschlossen. Darin werden unter anderem geregelt, welche Seelsorgebezirke den jeweiligen Pfarrern zugeordnet werden. Pfarrer Christian Puschke ist zuständig für die Ortschaften Wehrden, Geislautern und Ludweiler, Pfarrer Horst Gaevert für die anderen Ortschaften der Kirchengemeinde sowie für die Seelsorge in den Seniorenheimen.

Auch die Aufgaben im kirchlichen Unterricht, bei Gottesdiensten, Kasualien und in anderen Bereichen werden in den Dienstanweisungen beschrieben.

Die Dienstanweisungen müssen nun noch vom Landeskirchenamt genehmigt werden.

Barrierefreier Zugang zur Auferstehungskirche

Das Presbyterium hat beschlossen, einen barrierefreien Zugang zur Auferstehungskirche zu errichten.

Der Auftrag in Höhe von rund 40.000 € wurde gemäß des Vergabevorschlags 2 (Pflasterung statt wassergebundene Decke) des Sachverständigen Ingo Nienas an die LBD GmbH aus Quierschied vergeben. Der Betrag wird aus der Rücklage Instandhaltungspauschale (IHP) entnommen.

Die Arbeiten werden zur Zeit durchgeführt.

Kirchlicher Unterricht

Eine neue Gruppe hat im September in Ludweiler begonnen. 14 Jugendliche wurden angemeldet.

In Wehrden haben neun Jugendliche aus Geislautern, Wehrden, Fürstenhausen und Fenne den Unterricht begonnen.

Anstrich Kirche Ludweiler

Für die Außenwände der Hugenottenkirche Ludweiler ist ein Neuanstrich geplant.

Gemeindebrief

Der Druck des Gemeindebriefes mit bunten Innenseiten ist deutlich teurer als in der vorherigen Form. Eventuell könnte bei einem anderen Format kostengünstiger gedruckt werden. Angebote sollen eingeholt werden.

CHRISTIAN PUSCHKE

Anzeige



Rollstuhl- und Rollatorrampen

Montage Service
Axel Kurtz 66352 Großrosseln
Tel. 06809-180 797

zertifizierter Befestigungstechniker
Metallbau und Montage von Baufertigteilen

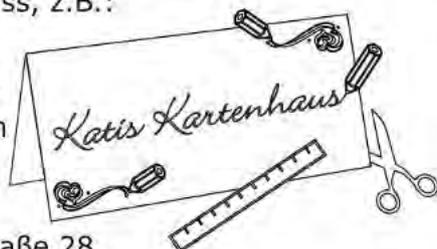
- Geländer • Treppen
- Metallrenovierung und Reparaturen und vieles mehr...

Besuchen Sie: www.montageservice-kurtz.de

Kati's Kartenhaus
 Inh. Katja Reinstädtler

Individuelle Kartengestaltung
 für jeden Anlass, z.B.:

- Hochzeit
- Kommunion
- Konfirmation
- Geburtstag
- Taufe...



Eimersbergstraße 28
 66787 Wadgassen
 Tel.: 06834 - 78 232 77
 Mobil: 0152 - 017 98 777
 katiskartenhaus@web.de



Termine nach Vereinbarung!



trend 21

art of hair

Heidi Henkel
 66333 Völklinger
 Werbelner Str. 21
 0 68 98 - 43 92 02



Begleitung in schweren Stunden

Christian & Nadine Duchene

Wir stehen Ihnen in unserer neuen Filiale
 mit fürsorglicher Hilfe im Trauerfall und
 qualifizierter Beratung zur Seite.

Moltkestr. 19 | 66333 Völklingen
 Völklinger Straße 37 | 66333 Völklingen-Ludweiler
 www.avalon-bestattungen.de

Tel. (06898) 933 933

Besuchen Sie uns persönlich oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Gottesdienste

November

Samstag, 5. November, 18.00

Karlsbrunn, Diening

Sonntag, 6. November, 9.15, A

Ludweiler, Diening

Sonntag, 6. November, 10.30, A

Wehrden, Diening

Donnerstag, 10. November, 17.00

Ludweiler, St. Martins-Gottesdienst

Samstag, 12. November, 18.00, A

Naßweiler, Trützscher & Konfirmanden

Samstag, 12. November, 19.00

Ludweiler, kath. Herz-Jesu-Kirche
Decker & Altmeyer

ökumenischer Gottesdienst mit dem
Männergesangsverein Ludweiler

Sonntag, 13. November, 10.30, A

Fürstenhausen, Puschke

Sonntag, 13. November, 10.00

Karlsbrunn, Decker
Volkstrauertag

Sonntag, 13. November, 15.00

Ludweiler, Decker & Altmeyer
(Posaunenchor)

In Wehrden finden die Gottesdienste ab dem 1. November bis kurz vor Ostern, außer am 1. Advent und an Heiligabend, in den Gemeinderäumen der Auferstehungskirche statt.

November

Buß- und Betttag

Mittwoch, 16. November, 18.00

Karlsbrunn, Gaevert

Buß- und Betttag

Mittwoch, 16. November, 19.00

Ludweiler,

Decker & Folloni

ökumenischer Gottesdienst in der
katholischen Herz-Jesu-Kirche
(ökumenischer Singkreis)

Totensonntag

Sonntag, 20. November, 9.15

Ludweiler, Puschke

Totensonntag

Sonntag, 20. November, 10.30

Wehrden, Puschke

Totensonntag

Sonntag, 20. November, 10.30, A

Karlsbrunn, Gaevert

1. Advent

Sonntag, 27. November, 9.00

Naßweiler, Frauenhilfe & Gaevert

1. Advent

Sonntag, 27. November, 9.15

Ludweiler, Frauenhilfe & Decker
(Posaunenchor)

1. Advent

Sonntag, 27. November, 14.00

Fürstenhausen,
Frauenhilfe & Gaevert

1. Advent

Sonntag, 27. November, 14.00

Wehrden, Frauenhilfe & Puschke

Dezember

2. Advent

Samstag, 3. Dezember, 18.00

Karlsbrunn, Gaevert

2. Advent

Sonntag, 4. Dezember, 9.15, A

Ludweiler, Decker

2. Advent

Sonntag, 4. Dezember, 10.30, A

Wehrden, Puschke

3. Advent

Samstag, 10. Dezember, 18.00, A

Naßweiler, Gaevert

3. Advent

Sonntag, 11. Dezember, 9.15

Ludweiler, Gaevert
(Meditation des Tanzes)

3. Advent

Sonntag, 11. Dezember, 10.30, A

Fürstenhausen, Gaevert

Montag, 12. Dezember, 19.00

Ludweiler, kath. Herz-Jesu-Kirche
Taizé-Andacht des ök. Singkreises

4. Advent

Samstag, 17. Dezember, 18.00

Wehrden, Puschke

4. Advent

Sonntag, 18. Dezember, 9.15

Ludweiler, Puschke

4. Advent

Sonntag, 18. Dezember, 10.00,

Naßweiler, Diening
Familiengottesdienst

Gottesdienste

Heiligabend

Ludweiler, 15.00
Krabbelgottesdienst
Kaufmann

Fürstenhausen, 15.30
Familiengottesdienst
Gaevert

Naßweiler, 16.00
Familiengottesdienst
Decker

Ludweiler, 17.00
Familiengottesdienst
mit Katechumenen
Puschke & Kaufmann
(Posaunenchor)

Wehrden, 17.00
Christvesper
Trützschler

Karlsbrunn, 18.00
Christvesper
Gaevert

Ludweiler, 23.00
Christmette
Puschke

In Karlsbrunn finden die Gottesdienste ab Januar bis kurz vor Ostern im Gemeindehaus, Am Steinberg 5, statt.

Weihnachten

1. Weihnachtstag
Sonntag, 25. Dezember, 10.00, A
Karlsbrunn, Gaevert
Singegottesdienst

2. Weihnachtstag
Montag, 26. Dezember, 10.00, A
Wehrden, Puschke

Silvester

Silvester, 31. Dezember, 16.30, A
Fürstenhausen, Gaevert

Silvester, 31. Dezember, 18.00
Ludweiler, Decker
(Posaunenchor)

Silvester, 31. Dezember, 18.00
Karlsbrunn, Gaevert

Neujahr

Neujahr, 1. Januar 2017, 16.00
Naßweiler, Puschke
anschließend Sektempfang zu Neujahr

Januar

Samstag, 7. Januar, 18.00, A
Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 8. Januar, 9.15, A
Ludweiler, Gaevert

Sonntag, 8. Januar, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert

Januar

Samstag, 14. Januar, 18.00, A
Wehrden, Puschke

Sonntag, 15. Januar, 9.15
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 15. Januar, 10.30, A
Karlsbrunn, Trützschler & Konfirmanden

Mittwoch, 18. Januar, 17.00
Ludweiler, Herz-Jesu-Kirche
Gottesdienst der ökumenischen Sozialstation
Gaevert & Storb

Samstag, 21. Januar, 18.00
Fürstenhausen, Gaevert

Sonntag, 22. Januar, 10.00
Ludweiler, Hugenottenkirche
Puschke & Altmeyer
ökumenischer Gottesdienst
zur Einheit der Christen

Sonntag, 29. Januar, 10.00
Naßweiler, Eckert
„Angenehm - angenommen“
zentraler Mundartgottesdienst

Februar

Samstag, 4. Februar, 18.00,
Karlsbrunn, Gaevert

Sonntag, 5. Januar, 9.15, A
Ludweiler, Gaevert

Sonntag, 5. Januar, 10.30, A
Wehrden, Gaevert

Gottesdienste

Kinder und Eltern

Kinderkirche Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler

Samstag, 12. November, 10 - 12

Samstag, 10. Dezember, 10 Uhr,
Kinderkirche & Kinder-Treff
in der Hugenotten-Kirche.

Um 12 Uhr sind alle Besucher zu einer Suppe eingeladen.

Samstag, 21. Januar, 10 - 12

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Gemeindezentrum Karlsbrunn

Sonntag, 20. Nov., 10.15 bis 11.45

Sonntag, 4. Dez., 10.15 bis 11.45

Sonntag, 18. Dezember, 10.00
Naßweiler

Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel

Sonntag, 22. Jan., 10.15 bis 11.45

Kindergottesdienst

Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen

Samstag, 12. November, 11 - 14

Samstag, 10. Dezember, 11 - 14

Samstag, 14. Januar, 11 - 14

Krabbelgottesdienst

Hugenottenkirche Ludweiler

24. Dezember, 15 Uhr

Schulgottesdienste

Dienstag, 29. November, 15 Uhr

Gemeinschaftsschule Ludweiler
katholische Kirche Ludweiler
„Dunkle Tage - Helle Tage“

Mittwoch, 14. Dezember, 8.30

Grundschule Wehrden
katholische Kirche St. Hedwig
Decker & Folloni

Freitag, 16. Dezember, 8.30

Grundschule Großrosseln
katholische Kirche St. Wendalinus
Decker & Folloni

Die Termine der weiteren Schulgottesdienste vor den Weihnachtsferien waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Seniorenheime

Haus im Warndt, Großrosseln

Dienstag, 20. Dezember, 17 Uhr
Adventsfenster
Decker

Haus Emilie, Wehrden

Freitag, 9. Dezember, 16 Uhr
Decker

AWO Seniorenzentrum, Ludweiler

Dienstag, 13. Dezember, 10 Uhr
Gaevert

Dienstag, 14. Februar, 10 Uhr
Puschke

Cura-Med-Klinik, Karlsbrunn

Freitag, 23. Dezember, 15 Uhr
Gaevert

Seniorentagespflege Großrosseln

Freitag, 23. Dezember, 14 Uhr
Gaevert

Gottesdienste stets auf dem aktuellen Stand im Internet unter www.evangelische-gottesdienste-saar.de

Hier finde ich ...

Kirchen



**Evangelische
Hugenottenkirche**
Völklinger Str. 90
66333 Völklingen -
Ludweiler



**Evangelische
Auferstehungskirche**
Ludweilerstr. 62
66333 Völklingen -
Wehrden/Geislautern



**Evangelische Kirche
Karlsbrunn**
Fröbelweg/Jahnstraße
66352 Großrosseln -
Karlsbrunn



**Evangelische
Kreuzeskirche**
Am Hasseleich 17
66333 Völklingen -
Fürstenhausen



**Evangelische Kirche
Naßweiler**
Bremerhof 30
66352 Großrosseln -
Naßweiler

Gemeindehäuser und Ev. Akademie



Johannes-Calvin-Haus
Völklinger Str. 90
66333 Völklingen -
Ludweiler



**Evangelische
Gemeinderäume**
Ludweilerstr. 62
66333 Völklingen -
Wehrden/Geislautern



**Evangelisches
Gemeindezentrum**
Zum Steinberg 5
66352 Großrosseln -
Karlsbrunn



**Evangelisches
Gemeindehaus**
Vereinshausstr. 14
66333 Völklingen -
Fürstenhausen



Evangelische Akademie
Ludweilerstr. 60
66333 Völklingen -
Wehrden/Geislautern

Fotos: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Gebäudestrukturanalyse und Kommunalgemeinde

Ökumene in unserer Gemeinde

Ein Überblick über die vielfältigen ökumenischen Kontakte

Am 6. August 2000 fand in Ludweiler der erste ökumenische Gottesdienst anlässlich des Sommerfestes der Feuerwehr auf dem Gelände der Feuerwehr statt. Auch bei seiner 17. Auflage am 7. August dieses Jahres hat dieser ökumenische Gottesdienst nichts von seiner Attraktivität eingebüßt.

In diesem Jahr wurde der Gemeinde die Geschichte von der Stillung des Sturmes nähergebracht. Auf dem Bild sehen Sie rechts auf dem Altar die Figuren, mit denen die Sturmstillung veranschaulicht wurde. Als Resümee konnte man feststellen, dass sowohl Gemeinde als auch Feuerwehr überschaubare Gruppen sind, die zwar wissen, dass die Welt nicht nur harmlos ist, die aber auch die Zuversicht teilen, dass wir nicht wehrlos und hilflos sind. Beide Gruppen teilen die Auffassung, dass es unsere Aufgabe ist, die Dinge nicht einfach laufen zu lassen.



Prädikantin Ute Decker, Pfarrer Patrik Altmeyer, Lektorinnen Stefi Thinnies, Brigitte Bartel und Uschi Malter beim ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Sommerfestes der Feuerwehr.

Bild: Heinrich Bartel

Auf dem Bild sehen Sie auf dem Altar auch zwei Steine. Die Feuerwehr hat sie aufbewahrt. Sie waren Thema im Jahr 2015, welches sich mit dem Epheserbrieff 2, 17-22 befasste. Die Kernaussage ist hier: Wir sind auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut. Der Eckstein ist Christus Jesus selbst, durch ihn wird der Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn. Als Erinnerung, dass Gott für seine Baustelle Menschen sucht, überall und jeden, wurden diese zwei Steine übergeben.

Vielfalt an ökumenischen Gottesdiensten

Auch sonst ist die Ökumene in unserer Gemeinde aktiv. Schon seit Jahrzehnten wird der ehemals evangelische Buß- und Betttag in Ludweiler ökumenisch begangen, ebenso die Feier zum Volkstrauertag.

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag, wie auch die Schulgottesdienste finden ökumenisch abwechselnd in evangelischen oder katholischen Kirchen statt.

Jedes Jahr am Montag nach dem 3. Advent veranstaltet der ökumenische Singkreis eine Taizé-Andacht.

Zu aktuellen Anlässen finden das Jahr über ökumenische Gottesdienste statt.

Das jüngste „ökumenische Kind“ sind die Adventsfenster, die dieses Jahr zum vierten Mal einladen.

Ökumene in der Gemeindegemeinschaft

Am Sonntag 22. Januar 2017 wird ein ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Woche der Einheit der Christen um 10 Uhr in Ludweiler gefeiert. Danach

treffen sich die Gremien beider Kirchengemeinden Völklingen Warndt und Pfarrei Heilig Kreuz im Warndt zu einem Meinungsaustausch.

Auch dieses Treffen im Januar gibt es schon seit vielen Jahren.

In der Kinder- und Jugendarbeit gibt es eine rege Zusammenarbeit, wie z.B. seit vielen Jahren der ökumenische Kindertreff in Großrosseln.

Zweimal jährlich gibt es ein ökumenisches Dienstgespräch, wo sich die Geistlichen und die Jugendmitarbeiter beider Gemeinden treffen.

Auf Anregung der katholischen Gemeinde hat das Presbyterium zwei ständige Gäste, zur Zeit Uschi Malter und Rose Marie Scherer, in den Pfarrgemeinderat entsandt.

Die beiden Gemeinden sind räumlich im Warndt fast

deckungsgleich, lediglich der evangelische Gemeindeteil Fenne und Fürstenhausen gehört katholischerseits zur Gemeinde der Pfarreiengemeinschaft St. Eligius in Völklingen.

In einem Vortrag im September 2015 zum Thema „Was wird aus der Kirche im Jahr 2030?“ fasste Pfarrer Dr. Tobias Kaspari als Ergebnis seiner Ausführungen zusammen, dass er die Zukunft der Kirche nicht in der Form der bestehenden Staatskirche sehe, sondern eher als eine freikirchliche Vereinigung, die keine Volkskirche mehr sei, sondern eine Kirche im Volk.

Vor diesen Aussichten wird die Ökumene immer mehr an Bedeutung gewinnen müssen.

USCHI MALTER

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

REDAKTION: Beate Hüsslein, Hannelore Kaufmann, Heidi Körbel-Klein, Uschi Malter, Friederike Metz, Christian Puschke

V.i.S.d.P.: Harry Bayer, Vorsitzender des Presbyteriums

AUFLAGE: 4.200

DRUCK: Kuvertierservice SaarMosel Kieffer & Co. GmbH, Druckhaus der Sbr. Zeitung, Untertürkheimer Str. 15, 66117 Saarbrücken

KONTAKT: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Völklinger Str. 90, 66333 Völklingen, E-Mail: voelklingen-warndt@ekir.de oder puschke@gmx.de

KONTO: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Vereinigte Volksbanken, IBAN: DE88 5909 2000 3030 4200 11, BIC: GENODE51SB2

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Januar 2017

Flüchtlinge in unserer Gemeinde

Wohnungen gesucht

Wir suchen Wohnungen für Flüchtlingsfamilien in unserer Gemeinde.



Ramadan Hassan mit seinem jüngsten Sohn Rober, für die wir eine Wohnung suchen. Bild: Peter Auer

Ramadan und Souad Hassan und ihre vier Kinder Riber (14 Jahre), Arin (11 Jahre), Ahmad (7 Jahre) und Rober (8 Monate) wohnen seit Dezember 2015 in Ludweiler. Leider hat die jetzige Wohnung nur ein Kinderzimmer.

Die Familie hat sich in Ludweiler gut eingelebt. Die Kinder besuchen hier die Schule, der kleine Rober geht mit seiner Mama in die Krabbelgruppe unserer Kirchengemeinde.

Daher möchten sie gerne in Ludweiler wohnen bleiben. Eine Wohnung mit zwei Kinderzimmern und eventuell einem Balkon oder Terrasse bzw. Gartenmitbenutzung wäre schön.

Abdallah und Sally Shilyan mit ihrer Tochter Melek (10 Monate), die wir in der Nr.1/ 2016 vorgestellt ha-

ben, wohnen seit März 2015 in einer Wohnung über dem Kleiderladen. Auch sie möchten in Ludweiler wohnen bleiben und suchen eine Wohnung mit einem Kinderzimmer. Auch die kleine Melek besucht die Krabbelgruppe im Calvinhaus.

Kontakt: Uschi Malter 06898 / 43444

Der runde Tisch „Flüchtlinge in Ludweiler“, der sich seit September 2015 regelmäßig trifft, hat am 21. August für Neuankömmlinge, meist aus Syrien, und Bürger des Ortes ein Willkommensfest am Naturfreundehaus in Ludweiler organisiert. Wie Sie auch der örtlichen Presse entnehmen konnten, hat Ludweiler offenbar damit auch einen weiteren Schritt zur Integration seiner Neubürger getan. Die Flüchtlinge wünschen sich Kontakt zu den deutschen Bewohnern, auch um die Sprache zu lernen.

Aus diesem Grund soll am Samstag 29. Oktober nochmals ein Treffen im Naturfreundehaus stattfinden.



Willkommensfest am Naturfreundehaus Ludweiler. Bild: Peter Auer

USCHI MALTER

Arm dran im Regionalverband Saarbrücken

Aktion Sternenregen

Im Regionalverband Saarbrücken lebt jedes vierte Kind in einer Familie, die sich mit Hartz IV durchschlagen muss. Hintergrund ist: Ihre Eltern haben keine Arbeit oder verdienen einfach zu wenig. Erschreckend: Die Armutsquote ist mehr als doppelt so hoch wie im Rest des Saarlandes.

So lebten Ende vergangenen Jahres über 10.000 Kinder im Regionalverband von Sozialgeld.

In Prozent ausgedrückt heißt dies: Es lebten im Regionalverband Saarbrücken 28,5 Prozent der unter 15-Jährigen in so genannten Hartz-IV-Bedarfsgemeinschaften. Die Quote in den anderen saarländischen Kreisen liegt dagegen bei durchschnittlich bei 13,8 Prozent.

Was dies konkret bedeutet wird deutlich, wenn man eine aktuellen Erhebung des statistischen Amtes der europäischen Union betrachtet: Danach können sich in Deutschland mehr als 6 Millionen Menschen nicht regelmäßig fleisch- oder eiweißhaltige Mahlzeiten leisten, davon sind fast 900.000 Kinder und Jugendliche betroffen. Knapp 4 Millionen Menschen haben nicht genug Geld für eine angemessen geheizte Wohnung, davon knapp 800.000 Kinder und Jugendliche.

„Nur, wenn wir als Gesellschaft zusammenhalten, füreinander da sind und dem christlichen Gebot der Nächstenliebe folgen, werden wir unseren Kinder eine wirkliche Perspektive schaffen können“, appelliert deshalb Pfarrer Wolfgang Glitt. Er ist Vorsitzender des Vereins „Radio Salü – Wir helfen e.V.“ Der Verein richtet seit 2003 die Spendenaktion STERNENREGEN aus - eine Initiative von RADIO SALÜ und den KIRCHEN, um saarländischen Familien in Not zu helfen.

„Wir würden uns sehr freuen, wenn auch dieses Jahr wieder kräftig für STERNENREGEN und damit für die saarländischen Familien gespendet wird“, so Pfarrer Glitt. Die Spenden gehen zu 100 Prozent an die Beratungsstellen von Diakonie und Caritas und werden dort an die Antragsteller verteilt.

Alle weiteren Infos zu STERNENREGEN sind zu finden auf der Homepage www.salue.de/helfen.

Spendenkonto:

Sparkasse Saarbrücken

IBAN: DE02 5905 0101 0090 0219 99

BIC: SAKSDE55XXX

Empfänger: Verein RADIO SALÜ Wir helfen e.V.



PFARRER WOLFGANG GLITT

Auf den Spuren der Bergarbeiter

Männerkreis

Am 10. August besuchte der Männerkreis den Industriepark in Petite Rosselle. Der ehemalige Geislauterner Bergmann Horst Schmadel, der heute in Lothringen lebt, hatte die Führung übernommen und die Gruppe sachkundig und mit lustigen Anekdoten durch das einzige französische Schaubergwerk „La Mine de Wendel“ geführt.

Das Bergwerk hatte noch bis zur Schließung aller französischen Kohlengruben im Jahre 2004 Kohle gefördert. Alle oberirdischen Anlagen wie Fördertürme, Kohlenwäsche, Verwaltungsgebäude, Gleisanlagen sowie technische Geräte sind noch vorhanden. Im eigentlichen Schaubergwerk stiegen wir in einen Förderkorb, der uns mit realistisch anmutenden Erschütterungen in eine simulierte Tiefe von 1100 m brachte. Hier konnten wir den Beruf des Bergmanns mit allen seinen technischen Entwicklungen seit dem 19. Jahrhundert verfolgen.

Wir sahen ein Modell des Streckennetzes der Grube und kamen zu den verschiedenen Förderstollen. Am Anfang stand der Ausbau mit Holzstempeln, die dann durch hydraulische Stempel ersetzt wurden, bis hin zum Schildabbau. Vom Bohren und Sprengen über die Arbeit mit Pressluftschlämmern und immer größer werdenden Schrämmaschinen konnten wir ein realistisches Bild der gefährlichen und harten Arbeit der Bergleute gewinnen.

Um dieses Bild zu vervollkommen, wurden auch immer wieder kleine Filme mit deutschen Untertiteln eingeschoben. Besonders beeindruckend war die nachgebaute Technik des Abbaus von hängenden Flözen im Spülversatz, die es auf der „Mine Wendel“ tatsächlich gab. Auch die Sicherheitsvorkehrungen wurden sowohl im Film als auch in der Realität vorgeführt.

Der französische Staat hat unter hohem Kostenaufwand und mit beeindruckenden Fakten und Bildern

in dem Schaubergwerk „Musée les mineurs Wendel“ den Bergleuten, der Technik des Bergbaus und der ganzen Region ein Denkmal gesetzt.

Der Besuch des Bergbaumuseums in Petite Rosselle lohnt sich auch für die, die bereits das Lehrbergwerk Velsen kennen.

ALFRED METZ



Bilder aus: musee-les-mineurs.fr

Männerkreis

Programm November bis Januar

Mittwoch, 9. November, 19 Uhr
Gemeinderaum Geislautern
Aktuelle Themen
Leitung: Herr Walter Duval

Mittwoch, 23. November, 18 Uhr
Schwalbach/ Netzwerk
Primeur-Abend
Vortrag von Herrn Pfr. Prof. Dr. Joachim Conrad

Mittwoch, 14. Dezember, 18 Uhr
Ludweiler
Jahresabschluss mit Frauen

Kontakt: Horst Kuder
☎ 06898 - 789 86
Manfred Duchêne
☎ 06898 – 436 33

Nachruf Hannelore Köhler

Unsere Mitarbeiterin im Kleiderladen ist im Alter von 73 Jahren gestorben

Eine traurige Nachricht erreichte das Team vom Kleiderladen.

Am 17. Juli 2016 ist unsere Freundin und Mitarbeiterin Hannelore Köhler verstorben.

Hannelore war seit acht Jahren mit Freude, Begeisterung und Eifer in unserem Team tätig.

Wir werden sie in unseren Herzen weiterleben lassen.

*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*

INGE DESRANGES



Bild: Okapia

Weithin unbekannter Warndt

Vortrag und Exkursion

Herzliche Einladung zur Veranstaltungsfolge mit dem Titel „Weithin unbekannter Warndt“

Kooperationspartner für diese beiden Veranstaltungen sind neben unserer Kirchengemeinde die Gemeinde Großrosseln, die Evangelische Akademie im Saarland mit ihrem Sitz im ehemaligen Pfarrhaus neben unserer Auferstehungskirche und das Institut für Landeskunde im Saarland.

Vortrag über die Zeugnisse des Bergbaus

Den Vortrag „Zeugnisse des Bergbaus im deutschen und französischen Warndt“ wird Delf Slotta halten. Delf Slotta präsentiert bilderreich die Wald- und Industrielandschaft des deutschen und französischen Warndts.

Obwohl der Bergbau hier mittlerweile ausgelaufen ist, sind die Spuren dieser ehemaligen Schlüsselindustrie noch allgegenwärtig.

Der Vortrag erschließt diesen weithin unbekanntem Altindustrieraum und stellt dabei die Zeugnisse der Industriekultur, die die Geschichte der Industrialisierung in dieser Region erzählen, in den Vordergrund. Im Einzelnen werden die großen, aber auch die „kleineren“ Attraktionen vorgestellt.

Lassen Sie sich überraschen - ein starkes und weithin unbekanntes Stück Warndt erwartet Sie!

Unser Referent Delf Slotta, Direktor, gehört dem Institut für Landeskunde im Saarland an.

Der Veranstaltungsort: Karlsbrunn, Evangelisches Gemeindehaus, Zum Steinberg 5, 66352 Großrosseln-Karlsbrunn.

Termin: Dienstag, 21. Februar 2017, 19 Uhr

Exkursion im deutschen Warndt

Dem Vortrag wird eine Exkursion nachfolgen: „Unterwegs im deutschen Warndt“

Wir besuchen besondere Kirchenbauten und besichtigen Spuren der industriellen Vergangenheit der Region.

Exkursionsleitung: Delf Slotta und Horst Gaevert

Termin: Samstag, 22. April 2017, 8 bis 17.30 Uhr.

Besucht werden unter anderem Kirchen: In Lauterbach der Warndtdom, in Ludweiler die Hugenottenkirche und in Karlsbrunn die Evangelische Kirche. Dazu wird Spuren der industriellen Vergangenheit nachgegangen:

Stationen:

Geislautern: Bergakademie-Areal

Velsen: Grube

Warndt: Bergwerk

St. Nikolaus: Bergwerk Merlebach-Nord

Ludweiler: Wasserwerk

Velsen: Bergarbeitersiedlung

Dorf im Warndt: Siedlung

Ludweiler: Bergmannsbauernhaus

Halden und Sandabbaubereiche

Rossel-Renaturierung

Karlsbrunn: das Schloss.

PFARRER HORST GAEVERT

Alles hat seine Zeit

Nachrichten vom Café- Gemeindesaal

30 Jahre Café-Gemeindesaal - gegründet 1985 von Frau Dorothea Hagen, bis 1999 von ihr geleitet. Ab diesem Zeitpunkt stand das Café-Gemeindesaal unter meiner Leitung. Es war eine schöne Zeit.

Hier ein paar Erinnerungen:

Parisfahrt, 14 mal Besseringen - Wellness und Beauty, Nordfriesland, Westerland Sylt, Insel Hallig-
Hooge, Frankenland, Bodensee, Pfänder und Mainau, Rheinfall, die Tulpenschau in Holland, mit dem Zug zum Shoppen nach Merzig, der Glacier Express, Nordschelde.

Nicht zu vergessen:

Unsere jährlichen Weihnachtssessen, die vielen Besichtigungen, Basare mit Verkauf, am Anfang noch mit Hannelore Eschweiler. Über 10.000 € haben wir gespendet und viele sozialen Einrichtungen haben wir unterstützt. Einige Stücke stehen auch in unserer Kirche. Unsere Gruppenstunden im Gemeindesaal mit guten Gesprächen usw.

Unsere gelungene letzte schöne Fahrt machten wir im Juli 2016 drei Tage ins Elsass.

Alles hat seine Zeit!

Ich grüße euch alle, insbesondere Dorothea Hagen, wünsche euch eine schöne Zeit. Und wie sagte ich immer: „Bleibt gesund!“

Danke

KRIEMHILDE BIEHL

Das Presbyterium dankt Kriemhilde Biehl für den ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen Jahren. Sie hat sich nicht nur für diakonische Belange eingesetzt, sondern auch vielen Frauen in der Gemeinde einen sozialen Treffpunkt ermöglicht.

Der Dank gilt auch für Ihr jahrelanges Engagement in der Gymnastikgruppe und für Ihre Initiative zur Gründung des Tanzkreises „Tanz mit, bleib fit“.

Auch der Förderverein zur Erhaltung der Auferstehungskirche wurde durch das von Kriemhilde Biehl geleitete Café-Gemeindesaal ideell und finanziell unterstützt.

Alles hat seine Zeit. Und so wünscht das Presbyterium Kriemhilde Biehl nach dem Rückzug aus dem Tagesgeschäft noch viele gesunde Jahre.

Nun die gute Nachricht.

Das Café-Gemeindesaal geht weiter!

Einige „Gäste“ des Cafés wollen diesen Treffpunkt beibehalten. Doris Gläs und Annelore Körbel stehen als Ansprechpartnerinnen für alle Interessierten zur Verfügung. Gemeinsam mit Interessierten werden sie Ideen sammeln und Programme entwickeln.

Am 17. Oktober um 15 Uhr fand das erste Treffen mit Basteln für Weihnachten statt.

Wer mag, kann das künftige Café-Gemeindesaal mitgestalten!

CHRISTIAN PUSCHKE

Café-Gemeindesaal

Auferstehungskirche Wehrden

Jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
und nach Vereinbarung.

Kontakt: Doris Gläs 06898 - 78683,

Annelore Körbel 06898 - 215937

Frauenhilfen

Fürstenhausen/Fenne

Mittwoch, 2. November, 15.30 Uhr
Gesprächsnachmittag der Frauenhilfe

Mittwoch, 27. November, 14 Uhr
Gottesdienst der Frauenhilfe zum 1. Advent
im Evangelischen Gemeindehaus
Anschließend Kaffee und Kuchen.
Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Mittwoch, 14. Dezember, 15.30 Uhr
Adventsfeier der Frauenhilfe
gemeinsam mit der katholischen Altenbegegnung
der Pfarrei Schmerzhaft Mutter
im Evangelischen Gemeindehaus

Mittwoch, 4. Januar 2017, 15.30 Uhr
Gesprächsnachmittag der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe Fürstenhausen/Fenne wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2017.

Frauenhilfe Fürstenhausen/Fenne
Gemeindehaus Fürstenhausen
Vereinshausstraße 14
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr
Kontakt: Elke Schneider
☎ 06898 - 337 50



Karlsbrunn/Großrosseln

Mittwoch, 9. November, 15 - 17 Uhr
Vortrag Prosenior über Venenerkrankungen

Mittwoch, 14. Dezember, 15 - 17 Uhr
Adventfeier

Mittwoch, 11. Januar 2017, 15 - 17 Uhr
Jahreslosung

Mittwoch, 8. Februar, 15 - 17 Uhr
Wir feiern Fastnacht

Bericht vom Jahresausflug

Am 10. August startete die Frauenhilfe zu ihrer jährlichen Halbtagesfahrt, diesmal nach Zweibrücken in den Rosengarten. Dort konnten wir die schönen Rosen und zahlreiche andere Blumen bewundern. Auch gehbehinderte Menschen können dort ohne Probleme spazieren. Zum Ausruhen sind genügend Sitzbänke vorhanden. Im Gasthaus „zum Bayer“ in Saarlouis klang die Fahrt mit einem leckeren, reichhaltigen Abendessen aus. Ein Dank an Gertrud Herth für die gute Organisation und an Henning Scherer, unseren Busfahrer, der uns mit seiner ruhigen Fahrweise wieder sicher nach Hause gebracht hat.

Zu unseren Nachmittagen gibt es einen Fahrdienst: Sie werden zu Hause abgeholt.
Familie Fassbinder, ☎ 06898 / 40281

Frauenhilfe Karlsbrunn/Großrosseln
Evangelisches Gemeindezentrum Karlsbrunn
Zum Steinberg 5, Karlsbrunn
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 - 17 Uhr
Kontakt: Karin Jäger, ☎ 06898 - 415 10
✉ karin.jager@t-online.de

Frauenhilfen

Ludweiler

Achtung Änderung: ab 1. September 2016 finden die Treffen nur noch alle 2 Wochen statt und zwar immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat

Mittwoch 2. November, 14.30 Uhr

Mittwoch 16. November Buß- Betttag, 14.30 Uhr

Sonntag 27. November 1. Advent, 9.15 Uhr
Frauenhilfegottesdienst Hugenottenkirche

Montag 28. November, 15 Uhr
Adventsfeier der Bezirksmitarbeiter

Mittwoch 7. Dezember, 14.30 Uhr
Letzter Mittwochskreis in diesem Jahr
Der Bastelkreis bietet Handarbeiten zum Verkauf an.

Mittwoch 18. Januar 2017, 14.30 Uhr
Erster Mittwochskreis 2017

Mittwoch 1. Februar, 14.30 Uhr

Mittwoch 15. Februar, 14.30 Uhr

Mittwoch 1. März, 14.30 Uhr
Aschermittwoch

Frauenhilfe Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Völklinger Str. 90
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
außerhalb der Ferien,
Beginn mit Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr
Kontakt: Doris Guillaume
☎ 06898 - 428 32

Wehrden/Geislautern

Montag, 7. November, 15 Uhr
Treffen der Bezirksfrauen
(Vorbereitung Advent)

Donnerstag, 17. November, 15.30 Uhr
30 Tage auf dem Jakobsweg, 2. Teil
Referentin: Gisela Kirst

Sonntag, 27. November, 14 Uhr
Adventsgottesdienst der Frauenhilfe,
anschließend Adventskaffee

Donnerstag, 8. Dezember, 15.30 Uhr
Adventsfeier
mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Donnerstag, 12. Januar 2017, 15.30 Uhr
„Was ist denn fair?“

Bitte vormerken:

Donnerstag, 2. Februar, 15.30 Uhr
Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 23. Februar, 15.30 Uhr
„Bunter Nachmittag“

Bei allen unseren Veranstaltungen
sind Gäste
immer ♥-lich willkommen.

Frauenhilfe Wehrden/Geislautern

Auferstehungskirche Wehrden
Dreiwöchentlich donnerstags, 15.30 Uhr
Gemeinderäume der Auferstehungskirche Wehrden,
Ludweilerstraße 60
Kontakt: Hanne Kaufmann
☎ 06898 - 493 23 91, ✉ hanne.kaufmann@web.de



Die Lutherbibel 2017

Fragen und Antworten

Zum Reformationsjubiläum 2017 gibt es eine neue Lutherbibel. Warum eigentlich? Was wurde am Text geändert? Welche Ausgaben kann man kaufen? Und: Muss man sie haben? Fragen und Antworten.

Warum muss die Lutherbibel neu übersetzt werden?

Die Lutherbibel wird alle paar Jahrzehnte durchgesehen. Das ist nötig, weil es immer wieder neue wissenschaftliche Erkenntnisse über den griechischen und hebräischen Urtext gibt, die berücksichtigt werden müssen. Außerdem verändert sich die deutsche Sprache kontinuierlich - niemand schreibt oder spricht heute mehr so wie im 16. Jahrhundert.

Wie ist die Revision 2017 abgelaufen?

Die Deutsche Bibelgesellschaft richtete 2006 die Anfrage an den Rat der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland), die Lutherbibel von 1984 kritisch zu überprüfen.

Vorher hatten Theologen schon Stichproben gemacht und befunden, dass der Text nicht dem aktuellen Stand der Forschung gerecht wird.

Die EKD setzte eine Steuerungsgruppe ein, die 2007 empfahl: So viel wie nötig korrigieren, aber so wenig wie möglich an Luthers Sprache verändern.

Nach den offiziellen Beschlüssen der EKD und der Landeskirchen wurde 2010 ein Lenkungsausschuss eingesetzt, der die Arbeit von 70 Theologinnen und Theologen koordinieren und möglichst vor dem Reformationsjubiläum 2017 fertig werden sollte.

Was als Durchsicht begann, endete schließlich als Revision: Es wurden wesentlich mehr Stellen geändert als vorher angenommen. Im September 2015 wurde das Manuskript vom Lenkungsausschuss an

die EKD und von der EKD zur Drucklegung an die Deutsche Bibelgesellschaft zurückgegeben.

Was ist in der Lutherbibel 2017 neu?

Oberstes Ziel der aktuellen Lutherbibelrevision war die Genauigkeit. Der gesamte Text wurde mit den hebräischen und griechischen Urtexten abgeglichen und anhand neuester Forschungsergebnisse korrigiert.

So steht nun in Amos 7,7 nicht mehr "Bleilot", sondern "Zinn", und in Matthäus 8,24 erhebt sich nicht ein "gewaltiger Sturm auf dem See", sondern ein "großes Beben im Meer".

Das zweite Ziel, das an manchen Stellen durchaus zu Konflikten mit dem ersten führte, war die Treue zu Luthers Sprache.

Die Fachleute orientierten sich an Luthers "Ausgabe letzter Hand" von 1545. Wo der Reformator seine theologische Überzeugung mit eigenen und besonderen Worten ausgedrückt hatte, sollten diese wieder neu zur Geltung kommen, selbst wenn dadurch - gemessen am Wörterbuch - eine "falsche" Übersetzung herauskam.

So wird man in Römer 10,10 nun nicht mehr "gerettet", sondern "selig". In 1. Korinther 13,1 hat es ein Genitivobjekt zurück in die Bibel geschafft: Statt "und hätte die Liebe nicht" steht dort wieder "und hätte der Liebe nicht". Das klingt nach Luther und gibt den gemeinten Sinn wieder, nämlich: Anteil an der Liebe haben.

Modernisieren wollte man die Lutherbibel nach den Erfahrungen aus dem 20. Jahrhundert ausdrücklich nicht, doch der Text soll für die Gemeinden gut lesbar, hörbar und memorierbar bleiben.

Das bedeutet zweierlei: Bei Texten, die nahezu alle evangelischen Christen auswendig können - Psalm 23 oder das Vaterunser - bleibt die bekannteste Version erhalten.

Ersetzt wurden aber an einzelnen Stellen veraltete oder missverständliche Begriffe, zum Beispiel in 1. Mose 35,17 "Wehmutter" durch "Hebamme" und in 4. Mose 18,20 "Erbgut" durch "Erbe".

Wer braucht die neue Lutherbibel?

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die revidierte Lutherbibel 2017 zum Gebrauch im Gottesdienst.

Das heißt: Alle Gemeinden, alle Pfarrerinnen, Lektoren und Prädikantinnen werden sie schon vom Amt wegen brauchen.

Auch im Religionsunterricht der Oberstufe und an den theologischen Fakultäten wird sie verwendet werden. Für die private Bibellese oder im Hauskreis dürfen evangelische Christen selbstverständlich die Bibelausgabe benutzen, die ihnen am vertrautesten ist oder in der sie am liebsten lesen.

Ab wann und in welchen Ausgaben kann man sie kaufen?

Ab dem 19. Oktober 2016, dem ersten Tag der Frankfurter Buchmesse. Die Lutherbibel 2017 gibt es in ihrer ersten Auflage in folgenden Ausgaben: Jubiläumsausgabe mit Apokryphen und Sonderseiten in weiß-blau, Standardausgabe mit Apokryphen in schwarz (auch in Schmuckschubern von Prominenten) oder grau, ohne Apokryphen in grün, Gemeindebibel mit Apokryphen in blau, Taschenausgabe mit Apokryphen in schwarz oder grau, ohne Apokryphen in grün, Schulbibel mit Apokryphen in

rot, Lutherbibel mit Apokryphen mit Einband zum Selbstgestalten in blanko, Altarbibel mit Apokryphen in grau, Traubibel mit Apokryphen und Familienchronik in weiß-golden, Geschenkausgabe mit Apokryphen und Familienchronik in rot, Lederausgabe mit Apokryphen und Familienchronik in schwarz. Elektronisch wird die Lutherbibel 2017 als E-Book, als CD-ROM, online und als App für Android und iOS verfügbar sein.

ANNE KAMPF, evangelische.de

Begriffserklärung: Apokryphen sind Bücher, die nicht in die Bibel aufgenommen wurden, nach Martin Luther aber gut und nützlich zu lesen seien.



Die neue Lutherbibel zum Reformationsjubiläum.

Bild: Annette Zoepf

Bestattungshaus Schido & Tomczyk

Inhaber: Friedrich Schido & Thomas Tomczyk

- Großrosseln, Emmersweilerstraße 28 -



Seit über 10 Jahren begleiten wir Angehörige in ihrer schweren Zeit nach dem Verlust eines Angehörigen.

Dabei stehen für uns immer die Belange der Hinterbliebenen und der pietätvolle Umgang mit dem Verstorbenen an erster Stelle.

Unsere Philosophie ist einfach:

„Wir beraten sie so, wie wir auch gerne in solch einer schweren Zeit beraten werden wollten.“

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen, Ascheausstreung
Erledigung aller Formalitäten -Trauerreden-
Tätig auf allen Friedhöfen, Überführungen und Vorsorge



Tag und Nacht dienstbereit:

06809 / 702651

Förderkreise, Fördervereine und Stiftung

zur Erhaltung der Gebäude der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

<p>Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V. Fürstenhausen</p> <p>Ansprechpartner: Vitali Messana-Spät Zur Turnhalle 8, 66333 Völklingen-Wehrden ☎ 06898 - 4409053, mobil: 01577 - 78071283 ✉: gio-vitali@web.de</p>	<p>Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE89 5905 0101 0067 0513 18 BIC:SAKCDE55XX</p> <p>Verwendungszweck: „Förderung und Unterstützung des Kindergartens“</p>
<p>AUFERSTEHUNGSKIRCHE WEHRDEN/GEISLAUTERN Förderverein zur Erhaltung der Auferstehungskirche Wehrden/Geislautern e.V.</p> <p>Vorsitzender und Ansprechpartner: Harald Körbel Am Sender 2, 66265 Heusweiler, ☎ 06806 - 9828556, ☎ 06806 - 9828557, ✉ harald_koerbel@yahoo.de Treffen: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr, Gemeinderäume Wehrden.</p>	<p>Stadtsparkasse Völklingen IBAN: DE26 5905 1090 0380 0036 88 BIC: SALADE51VKS</p>
<p>EVANGELISCHE KIRCHE KARLSBRUNN Stiftung zur Förderung der Evangelischen Kirchengemeinde Karlsbrunn</p> <p>Ansprechpartner: Heinrich Bayer, Merlebacher Str. 18, 66352 Großrosseln - St. Nikolaus, ☎ 06809 – 70 96, ✉: harry-bayer@t-online.de</p>	<p>Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE49 5905 0101 0052 0020 03 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Zustiftung“</p>
<p>KREUZESKIRCHE FÜRSTENHAUSEN Förderkreis zur Erhaltung der Kreuzeskirche</p> <p>Ansprechpartner: Ernst Günter Woigardt, Helenenstr. 17, 66333 Völklingen - Fürstenhausen, ☎ 06898 - 3 12 49, Treffen: 2. Freitag im Monat, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Fürstenhausen.</p>	<p>Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt Stadtsparkasse Völklingen IBAN: DE48 5905 1090 0006 5609 55 BIC: SALADE51VKS Verwendungszweck: „Förderkreis Kreuzeskirche“</p>
<p>EVANGELISCHE KIRCHE NASSWEILER Förderkreis zur Erhaltung der Evangel. Kirche Naßweiler</p> <p>Ansprechpartner: Jürgen Tries, Bremerhof 64, 66352 Großrosseln - Naßweiler, ☎ 06809 – 71 33, ✉ juergen.tries@t-online.de</p>	<p>Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE10 5905 0101 0067 0348 92 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Kirche Naßweiler“</p>

Gruppen und Kreise - regelmäßige Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Spielkreis Zwergenland

Gemeindehaus Fürstenhausen
Jeden Freitag: 16 Uhr
Kontakt: Anja Schneider
☎ 0160 - 259 791 5

Ökumenischer Kindertreff Großrosseln

Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren
Kath. Pfarrheim am Klosterplatz
Dienstag: 17 - 18.30 Uhr
Kontakt: Thomas Diederich
☎ u. ☎ - siehe Adressen, S. 46

Kinderclub Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn
Für Kinder im Alter von 5 - 9 Jahren
Donnerstag: 17 - 19 Uhr
Kontakt: Thomas Diederich
☎ u. ☎ - siehe Adressen, S. 46

Krabbelgruppe in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Jeden Mittwoch: 9.30 - 11.30 Uhr
Leitung: Annette Kaufmann
☎ u. ☎ - siehe Adressen, S. 46

Kinder-Treff in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Für Kinder im Alter von 5 - 8 Jahren
Termine: 10.12., offene Kirche im
Advent, 10 Uhr
28.1., 10 - 13 Uhr
Kosten: 4 €, inkl. Mittagessen
Leitung: Annette Kaufmann
☎ u. ☎ - siehe Adressen, S. 46

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen
12. November
10. Dezember
14. Januar
jeweils, 11 - 14 Uhr
Kontakt über das Gemeindebüro

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Sonntag, 20. November,
Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent,
Sonntag, 22. Januar
jeweils 10.15 bis 11.45 Uhr
Familiengottesdienst am 18. De-
zember, 4. Advent, 10 Uhr, in der
Evangelischen Kirche Naßweiler.
Kontakt: Georg Diening
☎ 06809 - 911 63

Kinderkirche Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler
Samstag, 12. November,
Samstag, 10. Dezember, offene Kir-
che im Advent, 10.00
Samstag, 21. Januar,
jeweils 10 - 12 Uhr
Kontakt: Annette Kaufmann
☎ u. ☎ - siehe Adressen, S. 46

Krabbelgottesdienst

Hugenottenkirche Ludweiler
Heilig Abend, 15.00
Kontakt: Annette Kaufmann
☎ u. ☎ - siehe Adressen, S. 46

Kreise Erwachsene

Café Gemeindesaal

Auferstehungskirche Wehrden
Letzter Montag im Monat, 15 Uhr
Doris Gläs ☎ 06898 - 78683,
Annelore Körbel ☎ 06898 - 215937

Treff junger Erwachsener

Für Erwachsene, egal welchen Al-
ters, die gerne mitmachen würden.
Näheres siehe Seite 18.
Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Leitung: Yvonne Habermann & An-
nette Kaufmann
☎ u. ☎ - siehe Adressen, S. 46

Männerkreis Völklingen-Warndt

Auferstehungskirche Wehrden oder
Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Jeden 2. Mi im Monat, 19 Uhr
Kontakt: Horst Kuder
☎ 06898 - 789 86
Manfred Duchêne
☎ 06898 - 436 33

Bibelgesprächskreis

in Lauterbach, Hauptstraße 159.
dienstags, 14-tägig, 8.11., 22.11.,
6.12., 20.12., 3.1., 17.1., 31.1.,
14.2., 14.3.
19 - 20.30 Uhr,
Nächster Termin: 23. August
Kontakt: Pfarrer Horst Gaevert
☎ 0171 - 478 63 09

Bibelgesprächskreis der Evangelischen Stadtmission

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
nach Vereinbarung
Kontakt: Doris Guillaume
☎ 06898 - 428 32

Kreise Erwachsene

Computer-Arbeitskreis für Senioren

Gemeinderäume Wehrden
Freitags nach Absprache
Kontakt: Kuno Müller
☎ 06898 - 781 28

Kreativkreise

Bastelkreis Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Dienstags: alle zwei Wochen
Mit Verkauf der Handarbeiten
Kontakt: Elvira Keller
☎ 06898 - 421 19

Kreativkreis Karlsbrunn

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,
18 Uhr
Kontakt: Ute Decker
☎ u. 📧 - siehe Adressen, S. 46

Frauentreff Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn
14-tägig, 15 - 17 Uhr
Gespräche und Kreatives
Kontakt: Gertrud Herth
☎ 06809 - 7161

Frauenhilfen

Siehe Seiten 36 - 37!

Fördervereine / Förderkreise

Siehe Seite 43!

Diakonie / Besuchsdienste

Treffen der Bezirksfrauen Wehrden/Geislaubern

Auferstehungskirchen Wehrden
Dreimonatlich montags, 15 Uhr
Kontakt: Hanne Kaufmann
☎ 0176 - 967 763 46
📧 hanne.kaufmann@web.de

Ökumenischer Besuchsdienst

Seniorenheim der AWO Ludweiler
Jeden 2. Montag im Monat, 14.30
Kontakt: Doris Guillaume
☎ 06898 - 428 32

Besuchsdienstkreis Karlsbrunn/Großrosseln

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Letzter Freitag im Quartal, 9 Uhr
Kontakt: Gisela Flick
☎ 06898 - 405 95

Kleiderladen Ludweiler

Öffnungszeiten:
Mittwochs, 14.30 - 18 Uhr
Samstags, 9 - 12 Uhr
Kontakt: Inge Desgranges
☎ 06898 - 412 16

Sport

Yoga-Kurs

Gemeindehaus Fürstenhausen
jeden Dienstag, 20 Uhr
Kontakt: Doris Bechtel
☎ 06898 - 232 55

Lauftreff

Kontakt: Heidi Körbel-Klein
☎ 0172 - 668 60 14

Sport

Gymnastik

Gemeinderäume Wehrden
Jeden Montag, 9 Uhr
Kontakt: Doris Gläs,
☎ 06898 - 786 83

Gemeindehaus Fürstenhausen
Jeden Montag, 10 Uhr
Kontakt: Frau Rees
☎ 06898 - 935 353

Tanz mit bleib fit

Gemeinderäume Wehrden
Jeden Dienstag, 16.30 Uhr
Kontakt: Ursula Weber
☎ 06898 - 809 070
📧 uschi.weber@kabelmail.de

Musik

Singkreis Troubadix

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Proben: montags, 20 Uhr
Kontakt: Claus Wartenpfehl
☎ 06809 - 181 15

Ökum. Singkreis Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler
Montags: 19.30 Uhr
Kontakt: Sigrid Desgranges
☎ 06898 - 419 84

Posaunenchor

Hugenottenkirche Ludweiler
Proben: samstags, 17.30 Uhr
Kontakt: Markus Schulte
☎ 06898 - 706 331

Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Adressen, Telefon, Email

Evangelisches Gemeindebüro in Ludweiler Völklinger Straße 90, 66333 Völklingen-Ludweiler Bürozeiten: Di u. Fr: 9 - 12 Uhr, Mi: 15 - 18 Uhr	☎ 06898 - 45 41 (Frau Mink), ✉ christiane.mink@ekir.de, ☎ 06898 - 437 62,	☎ 06898 - 8500733 (Frau Kräuter) ✉ vera.kraeuter@ekir.de ✉ voelklingen-warndt@ekir.de
Pfarrer Christian Puschke Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums Spechtweg 10, 66333 Völklingen-Wehrden	☎ 06898 - 29 990 29 oder 0178 - 524 89 64 ✉ puschke@gmx.de	Seelsorgebereich: Geislautern, Ludweiler, Wehrden
Pfarrer Horst Gaevert Hauptstraße 159, 66333 Völklingen-Lauterbach	☎ 0171 - 4786309 ✉ horst.gaevert@ekir.de	Seelsorgebereich: Kommunalgemeinde Großrosseln, Fenne, Fürstenhausen & Lauterbach und alle Seniorenheime
Vorsitzender des Presbyteriums Heinrich Bayer	☎ 06809 - 70 96,	✉ harry-bayer@t-online.de
Kinder- und Jugendmitarbeiter Thomas Diederich	☎ 06834 - 697 858	✉ thomas.diederich@ekir.de
Kinder- und Jugendmitarbeiterin Diakonin Annette Kaufmann	☎ 06898 - 439 784 oder 0176 - 231 742 90 ✉ annette.kaufmann@ekir.de	
Prädikantin Ute Decker	☎ 06809 - 1710 od. 06806 - 952 830	✉ u.decker@t-online.de
Pfarrerin im Ehrenamt Valentina Trützschler Rosenstr. 31, 66125 Dudweiler	☎ 06897 - 768 019	✉ Valentina@KU-Karlsbrunn.de
Kleiderladen Ludweiler , Kontakt: Inge Desgranges Öffnungszeiten: Mi: 14.30 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr	☎ 06898 - 412 16	
Evangelischer Kindergarten Vereinshausstr. 14, 66333 Völklingen-Fürstenhausen Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.30 - 13.30 Uhr Ansprechpartnerin: Sandra Jungfleisch	☎ 06898 - 337 36 ✉ vkfuerstenhausen@evkita-saar.de	Information, Anrufe, Anmeldungen bitte zwischen 13 und 15 Uhr, außer freitags
Hausmeisterin Fürstenhausen & Wehrden/Geislautern Anja Schneider	☎ 0160 - 259 79 15	
Küsterin Ludweiler Ingrid Osbild	☎ 06898 - 411 99	
Hausmeister Joh.-Calvin-Haus Ludweiler Rainer Groß		
Küsterin Karlsbrunn Gertrud Herth	☎ 06809 - 7161	
Hausmeister Gemeindehaus Karlsbrunn Roman Herth	☎ 0151 - 414 084 25	
Küsterin Kirche Naßweiler Simone Brill	☎ 06809 - 998 971 oder 0176 - 578 928 37	
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen Diakonisches Zentrum Völklingen, Café Valz Schuldnerberatung/Insolvenzberatung, Freiwilligenzentrale Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke u. Angehörige TKS Ökumenische Sozialstation Telefonseelsorge	Großherzog-Friedrich-Str. 37, Saarbrücken Gatterstr. 13, Völklingen Gatterstr. 13, Völklingen Kreppstr. 1, Völklingen Hausenstr. 68, Völklingen	☎ 0681 - 657 22 ☎ 06898 - 914 760 ☎ 06898 - 914 760 ☎ 06898 - 230 16 ☎ 06898 - 255 11 ☎ 0800 - 111 0 111
EAS Evangelische Akademie im Saarland Eine-Welt-Waren-Verkauf	Ludweilerstr. 60, Völklingen-Wehrden Poststr. 50, Völklingen, Dienstag, 10 - 12 Uhr	☎ 06898 - 169 622
Kirche im Internet: Konfirmandenarbeit Karlsbrunn im Internet: Gottesdienste im Internet:	www.evangelisch-im-saarland.de www.ku-karlsbrunn.de www.evangelische-gottesdienste-saar.de	und: www.ekir.de



Wohlfühlen ist einfach.



sparkasse-saarbruecken.de

Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Eigentum an alles denkt.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Saarbrücken**



Katechumenen in Ludweiler

Teamer: Pfarrer Christian Puschke, Diandra, Zoe, Nick, Paulina, Diakonin Annette Kaufmann.

Katechumenen: Amelie Seinsoth, Leonie Tridemy, Sevana Krivograd, Nele Aveaux, Zoe Käufer, Marvin Strauß, Daniel Lang, Tim Sprawke, Jakob Kaufmann, Linnart Grimm, Julien Bestle, Moritz Schwartz, Cedric Reinke. Nicht auf dem Bild: Marc Fischer.

Foto: POPRAWKA

Der Vorstellungsgottesdienst der neuen Katechumenen in Ludweiler war am Samstag, den 24. September, in der Hugenottenkirche. Eine Mauer aus Vorurteilen wurde aufgebaut und teilweise wieder abgebaut. Mit lebendigen Standbildern, selbst verfassten Gedichten und einem Klangteppich zu Psalm 139 wurde das positive Vorurteil Gottes uns Menschen gegenüber im Gottesdienst sichtbar und hörbar gemacht: „Du bist wunderbar von mir geschaffen!“

CHRISTIAN PUSCHKE